



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

16 (11.1.1909) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-313650

beneral-Mangener

Moommements

70 Pfennig monailio. Bringerlobn us Big, monatlich, burch bie Boft bes inci. Bofte enjiding DL 8.43 pto Ougstell Einzel - Rummer & Sig.

An ferate:

Die Colonel Reile Big. Musmaringe Interate . . 80 . Die Meflame-Beile . . . 8 Mert

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Manuheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Soluf der Inferaten. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 49 Uhr. für bas Abendblatt Rachmittags 8 Uhr.

Eigene Redatitonsbureaus in Berlin and Karlsrube.

nahmen Drudarbeiten 841 Revaltion 877 Expedition und Berlagsbuchbanhlung . . . 218

Denderet-Bureau (Un-

Telegramme Moceffe:

"General-Angeiger Mannheim".

Lefeton-Rummern: Direttion u. Buchbaltung 1449

Mr. 16.

sl

285

ME

995

W Mix

045

85

BER

hweg

00

Mk

750

g Mil.

D 40

M Mk 50

ML

80

ME

50

Mile

50

0 60

ME!

275 ML

50

MIL

Montag, 11. Januar 1909.

(Abendblatt.)

Das Schwert aus der Scheide?

Ein großer Teil der Breffe neigt gleich uns zu ber Bermutung, bag mit den befannten Beröffentlichungen ber "Tägl. Rundichau" nicht eine mehr oder minder harmloje Indisfretion begangen wurde, fonbern bag damit eine Militarober Kriegspartet einen gang bestimmten 3med verfolgte, ben ihr unbequemen Bulow zu beseitigen und donn vielleicht mit einem General als Reichstangler Deutschland in den Brieg hineinzutreiben. Beftartt wurde man in diefer Anfickt durch die bon uns erwähnten gleichzeitigen Borftoge politifierender Militärs im "Reich 5 boten" gegen die Leitung unserer auswärzigen Politik. So schreibt in ähnlichem Sinne wie wir die "Freisinnige Zig.":

Gehr unangenehm ist die Angelegenheit in konservativen Arci-fen empfunden, da es eben die höchten Offiziere sind, die die selbstberftändliche Schweigepflicht auser Acht gelassen baben. Die "Deutsche Logeszig." jucht sich unter biesen Umständen mit ber Ausnebe zu behelfen, es mußten, ba feiner der Generale einer Indisfretion für fabig zu halten fei, "untergeordnete Berfonen" in ber kalferlichen Umgebung fein, die diese vertraufiche Unsprache an gewiffe Zeitungen weitergegeben hatten. Golonge aber das Bundlerblatt nicht in ber Loge ift, nachgungeifen, bag bem Diner folde untergeordness Bersonen beigewohnt haven, wird man than feiren Wauben fehenfen lönnen. Södiftens fonnte es fein, bag ber eine ober embere General schwasdist genug gewesen ist, um den Borgang im Kreise der Familie oder Freunde zu erzählen, worden die De-teils denn schließlich zur Kenntnis von Zeitungsredaktionen gelangt find Minmt man aber die Beröffentlichung ber Anibrache gujanunen mit dem von militärifder Geite herrubrenden Artifel des "Reidsboten", so wird man zu der Vermutung gelangen milfen, daß das gange einen plan mäßigen Angriff poli-tisierender Generale gegen die Reichsregierung

Diese politifierenden Generale fegen nun ihre Minier-bebeit und ihre Rriegstreibereien im frommen "Reichsboten" amentwegt fort. Go finden wir in ihm wieder einen Artifel, der abnliche Borwürfe erhebt, wie unlängft die fleritalen Blatter Deutschlands und Desterreiche, die befanntlich die deutsche Regierung bestig angriffen, weil sie nicht mit genugenbem Rachbrud auf die Geite Defterreichs in ber Orientfrage gefreten fei. In einer Betrachtung mit ber Ueber-ichrift "Bogu ber Larm?", beflagt ber "Reichsbote", die diman fen be Saltung ber beutiden auswärtigen Bolitif. Wenn bieje Saltung fortbauere, jo tonne man gewiß fein, im nächten Frühjahr ben öfterreichlich-ferbischen Rrieg und im Aufchluffe daran einen Angriffefrieg Ruglands und Italiens gegen Cefterreich zu haben. Die beutiche Regierung muffe fich endlich für ein entschloffenes Auftreten entscheiden. Bir branchen jest eine frante Politit, Die den gegebenen Latjachen furchtlos und entichloffen ins Auge fieht. Unfer Schwert muß aus ber Scheibe, wenn Augland die Serben mit den Baffen unter-flütt. Dies mit allem Ernfte bem Auslande Hargemacht, tonn allein den Frieden fichern, nicht angftliches Bertufcheln

und Bertleiftern. gegen den Borwurf ichwantender Saltung verteibigen. In der Maroffojrage beifpielsweise bat fich, febr jum Schaden bes Aniebens unierer Bolitif, eine folde ichwantende Saltung bemerkbar gemacht. Erst wurde eine Haltung angenommen, als ob uns das Abkommen vom 8. April 1904 nicht das geringste anginge, ja, als ob es als weitere Sicherung bes Weltfriedens geradezu gu begrußen ware. Dann wurde in die Maroffvangelegenheit eingegriffen, viel zu ibat und gugleich mit viel zu vielem Aplomb. Sinterher wurde wieder eine wesentlich vorsichtigere und zurudbaltendere Saltung eingenommen. Dieses bald Zuviel, bald Zuvenig hat uns in der Maroffoangelegenheit in eine Situation gebracht, daß wir werden frog fein konnen, wenn wir noch leiblich beil heraustommen,

Nun bezieht sich aber der Bortvurf des "Reichsboten" gegen unsere auswärtige Politik, wie aus dem ganzen Inhalte des Artifels ersichtlich ist, der Hauptsache nach nicht etwa auf die Maroffofrage, sondern auf die Balkangelegenheit, insonderheit auf unsere Stellung gegenüber Defterreich. Und ba muffen wir sagen, bag biefer Borwurf burchaus ungerechtfertigt ist. Obwohl der österreichische Minister des Aeußern bei diesen Borgangen in der Annexionsfrage vorher die deutsche Regierung nicht in dem Mage von feinem Schritte berftändigt bat, wie es bei dem engen Bundnisverhaltniffe zwischen den beiden Reichen natürlich doch wünschenswert gewesen ware, hat die deutsche Regierung doch feine Empfindlichfeit gezeigt. Gie bat fich fofort entfchloffen auf die Seite Desterreichs gestellt. Und als einige Bochen nach dem Ausbruche der Balkankrifis Berr Jewolsky nach feinen Befuchen bei ben Westmächten nach Berlin tam, hat Bileft Billow ibm nicht ben geringften Breifel baran gelaffen, bag Deutichland fich nicht bon ber Seite Defierreichs wegdrängen laffen werde. Damit war im wesentlichen die Mission Iswolskys gescheitert, denn die Absicht des russischen Ministers war darauf hinausgelaufen, Desterreich vollständig zu isolieren, um dann nach Gefallen mit ibm umfpringen gu tonnen. Infolge bes Berbarrens Deutschlands bei ber unbedingten Blindnistreue gegen Cesterreich mußte Jewolsty bann auch andere Saiten aufgieben und feine Dumarebe fiel wefentlich magvoller aus, als fie fonft gewesen ware.

Dieje nicht nur forrette und logale, fonbern in jeber Sinficht zuverläffige Saltung Deutschlands gegenliber Defter-reich ift nicht nur von der öfterreichischen Regierung, sondern auch von der maßgebenden Presse dieses Landes wiederholt daufbar anerkannt worden. Gin mit dem öfterreichischen Minister des Auswärtigen in enger Berbindung stehendes Blatt hat erst dieser Tage wieder nachbrüdlich hervorgehoben, wie zuberläffig fich Deutschland verhalten habe. In An-Inipfung an ein bekanntes Dichterwort fagt biefes Blatt dann: "Mehr ware weniger gewesen". Diese Auffaffung ist febr richtig, benn wenn fich Deutschland mit guvielem garm in die Cache hineingemischt hatte, fo wurden die Wegner Deutschlands wohl ben Berbacht ausgesprochen haben Deutschland wolle für fich felbft etwas herausschinden Das Auftommen einer folden Meinung aber ware für Cefterreich nicht vorteilhaft, fondern nachteilig gewesen. Der Sekundant bat nicht bor bem Duellanten gu fteben, fondern etwas feitlich

Wir nehmen also die Ueberschrift des Artifels des "Reichsboten" auf die Frage "Bogu der Larm?" Bogu foll Deutschland eigentlich mit bem Gabel raffeln, wenn es boch in gang unsweideutiger Beife fundgeton bat, daß es an Cesterreich festhalben und einen Ueberfall gegen diesen Bundesgenoffen nicht bulben werde. Der "Reichabote" täufcht fich, wenn er meint, ein Krieg würde nur verhindert werden, wenn wir eine drobende Sprache führten. Es ift in der Belt gegenwärtig fobiel Bundftoff aufgehäuft, daß ein Funten das Pulverfaß jum Explodieren bringen würde. Die Stimmung ift eine gereigte und burd, eine brobende ober ichimpfende Sprace wurde man eine allgemeine Brugelei herbeiführen. Rubige Entichtoffenheit icheint uns viel beffer am Blage. Rachdem die Rabinette in den zwischen ihnen gepflogenen Berhandlungen über Deutschlands Saltung aufgeflart find, nachdem Gurft Bulow im Reichstege öffentlich und feierlich das treue Gefthalten an dem Bundniffe gegen Defterreich - fpeziell unter Bezugnahme auf die Balfanangelegenheit - befannt hat, fann Deutschland abwarten, wie die Berbandlungen swifden ben gunachft beteiligten Dad. ten verlaufen, alfo vor allem zwifden Defterreich, der Türkei, die, wie im beutigen Mittagblatt mitgeteilt, eine febr gunftige Wendung gu nehmen icheinen, und zwischen Defterreich und Rugland, das fich liebevoll in die Rolle des Schützers der flawifden Baltanftgaten bertieft bat. Dann wird abzumarten fein, ob die Konferens guftande tommt und wenn dies der Fall ift, fo wird dabei Deutschland wiederum an der Seite Defterreichs zu finden fein. In jedem Falle ift jest gu einer brobenden Sprache noch nicht die Zeit.

Bit aber die gegenwärtige Lage auch nicht unmittelbar gefährlich, so ist fie boch fehr ichwierig. In is schwieriger Lage aber scheint es uns die Pflicht aller nationalen Bolitifer gu fein, die augere Bolitit ber Regierung gu unterftuben, nicht aber fie burch ungerechtfertigte Bormurfe gu

Parteitag der deutschen Partei Württembergs.

N. Stuttgart, 10. Jan-Der Landesverfammlung am bemigen Countag ging geftern nachmittag bie Bertreterverfammlung ber Deutschen Bartei Wurttemberge boraus, an welcher neben ben Reichll- und Lanbingsabgeordneten außerorbenilid) gablreiche Bertreier ber brifiden Organisationen teilnahmen, Die Berhanblungen, bie fünf Stunden mabrien, maren burdans interener Ratur und betrafen gu einem großen Teil bie Erlaffung eines neuen Barteiftatuts. Die Beratungen ergaben allseitige Uebereinstimmung, und auch in ben anberen Fragen ergab fich eine erfreuliche einmutige Uebereinstimmung swifden ben Barteimitgliebern und ben gewählten Abgeordneten sowie ber Barteileitung. Dem Laubesausschuf goborten bisher ex officio bie gewählten Abgeordneten bes Reichound Lanbinges an. Rinftigbin follen ibm auch bie Mitglieber ber 1. Ramer angeboren, foweit fie gur Deutschen Bartel gablen. In ber Bertreterversammlung murben folieglich bie Wahlen jum Laubesansichus vorgenommen, zu welchem auch bie Jungliberaten eine ftorfere Bertretung eingeraumt erhalten haben. Um Abend fand eine gwanglofe Gigung ftatt, bie in ber Sanptiade

von einer politische Andiprache ausgefüllt war. Sente vormittag 1 Uhr begann im Stadtgarten bie Sanbe 6ber fammlung, ber annabernd 800 Berjonen beimobnten.

Seuilleton.

Erbbeben und ihre Urfachen.

Bon Professor M. Strige L-Maunham.

Die Erbbeben geforen weitans gu ben ichcedlichften Raturereigniffen. Die Berbeerungen, Die burch bultanifche Andoruche beturfacht werben, find nicht entfernt fo groß wie bie bur & Ctbin ben Jahren 19 und 528 nach Chr. famen gufammen 250 000 Menfchen um. Das Beben von Reapel 1881 totete 3600 Menichen, bas auf Jamaila 1692 3000 Menfchen, Ginem fizifianifchen im Johre 1693 fielen 54 Orie, barunter Calania, und mehr als 0000 Meniden jum Opfer, 1724 gerftorte ein Beben in Gubamerifa Die Stabte Lima und Callao, mobei 18 000 Menfchen ben Tob fanben. Alligemein befaunt ift bie Berfidrung Biffabons am Robember 1755 burch ein Erbbeben, burch welche in bem bamalo 8 Jahre alten Goethe nach feiner eigenen Barftellung ber Glaube an eine Borichung fiart erichlittert murbe. 60 000 Menichen tamen babei um. Dos jest wieber im Borbergrunb Meniden tamen Sabei um. bes Intereffes ftebenbe Erbbebengebiet Rolabrien murbe u. a. 1783 febr ichwer beimgesucht. Der Berluft an Menschensbern betrug bamals 80 000. Beim Beben bon Caracas 1812 gablte man 20 000, bei bem von Beru und Ecuador 1868 70 000 Tote. Bu ben furchtbarften Erbbeben geborte ferner bas von Bholis in Griechensand, bas 8 Jahre hindurch, 1870 bis 1873, bie Be-völferung beunruhigte. Lonftantinopel bat feit feinem Befteben Il berberrenbe Erbbeben erfahren. Das fehte ereignete fich am 10. Inli 1891. Roch in aller Erinnerung ift bie Zerfierung von San Prancisco am 18. April 1906. Wenige Monnte fpater an. A6. August 1906, wurden in Chile bie Stabte Bulparaifo unb Cautingo fast völlig gerftort. Ein Erbbeben in Turkesten am

20. Oftober 1907 Gite einen Bergfinrs aus, ber bie Stabt Raratag unweit Camartans, verfcuttete und 4000 Menichen begrub. Aus biefer Zusammenstellung, die auf Bollständigkeit allerdings keinen Anspruch macht, ergibt fich, bag bas jüngste Erdbeben von Unter-italien an Zahl der Opfer die meisten, ja alle Katastropben, foweit fie in ben Unnafen ber Befdichte bergeichnet find, über-

Bas die burdichnittliche Saufigleit ber Erd-beben anbelangt, in ift ble lanbläufige Borftellung, baß fie zu den felteneren Naturereigniffen geboren. Diese Unficht wird aber erschüttert burch eine Statistit von Montessus, bie 131 292 Einzelfälle berudfichtigt. Danoch wird bie Erbe im Jahr burchichnittlich bon 3830 Stoffen erschüttert. Die Erbbeben find offo Teinestwegs feltene Raturericheinungen, nur daß fie bem gewobnlichen Gterblichen nicht augenfällig werben. Er wird erft bann auf ein Erbbeben aufmertfam, wenn es gerftorenbe Wirfungen ausübt, Die Umgebung von Totio erhebt burchichnittlich im Johre Gang Japan erfahrt jabrlich 500 bis 600 Erb. erichfitterungen In Bentralamerifa gibt eb Wegenben, in benen ber Boben fast immer ichwonft, wenn and bie Schwanfungen meist unbebentenb finb. Dan bat es beshalb bie "Sangematte" Ameritas genannt. Die Stabt Lima in Bern murbe feit Be-fteben nicht weniger als 11mal burch Grobeben gerftort. Bei einem Beben erbalt ber Gebboben einen ober mehrere Stofe bon fehr furger Dauer. Die Dauer ber Stofe ift berichieben, betragt aber meift nur wenige Sefunden. Ebenfo ift bie Starte ber Stoffe vericieben. Es toun ber Boben nur leife ergittern. fobog nur bie feinften Inftrumente barauf reagieren. Bei ftörferer Bewegung geraten bewegliche Gegenstände ins Schwanfen ober werden umgeworfen. Bei noch stärferen fangen Gebäude an zu wanten. Mauern besommen Riffe. Endlich taun sich die Gewalt ber Stöße berart steigern, daß Gebäude gufammenfturgen und bag bie Erboberfloche felbit in wellenformige Bewegung gerat wie bas Meer beim Sturm. Die Babl ber Stoge ift ebenfolls verichieben. Die einzelnen Gioge tonnen burch | an 4 Meter ficher nachgewiesen, Dasselbe murbe nach einem

nge Rubepaufen unterbrochen fein. Die Gesomtbauer einei Bebens ichwantt bon wenigen Minuten bis gu Monaten und Jahren. Berben einzelne Orte ober Wegenfianbe Monate ober Jahre lang von gablreichen, in furzen Intervallen auseinander folgenden Stößen getroffen, so spricht man von Erdbebenich wär men. So wurde bos Dörschen Groß-Gerau bei Darmtadt von 1809 bis 1871 von einem Erdbebenschwarme betroffen. Die Landschaft Phofis in Griechenland erlitt 1870 bis 1878 und Schmids 200 schwere und 50 000 gewöhnliche Stöge. Die Stöße find bon einem unterirbifden Getofe, non ben Italienern rombo genannt, begleitet. Es foll nach ben Schilberungen balb einem Braufen, Beufen ober Gurgeln, bald mehr einem Raffetn over Rollen, balb einem langanhaltenben Donnerrollen gleichen, bas pon einzelnen Donnerichlagen unterbrochen wirb. Db ber Erbboben fich bei ben Beben auf- ober abmarts bewegt, ift aus ben Bevbachtungen meift nicht ju entnehmen. Es tommt wohl beibes por. Dir Birlung ift biefelbe, ob fich ber Boben raich aufmarts bewegt, ober langfam und unmerflich abwarts, bis er ploblich auf einen festen Grund aufftogt. Sichtbare Bobenwellen follen beim jopanischen Beben von 1891 von einem Ingenieur beobochtet morben fein.

Buverlaffigere Beobachtungen eriftleren fiber bie Boranberungen ber Erboberfiache nach einem Beben. Der Boben zeigt bei ftarferen Beben Riffe, bie mandmaf tanm fichtbar find, mandmal aber auch mehrere Meter breit und tief und viele Kilometer lang sein tonnen. Die Spalten tonnen ge-lchloffen sein ober klaffen. 1783 sollen in Ralabrien flaffende Spolte von folder Grobe entftanben fein, bag gange Gebaude barin perichmanben. Buweilen laufen bie Spalten rapital von einem Mittelpunft aus. Die oft beobachteten Lageberanberungen ftellen fich als Borigontalberichiebungen bar, nicht als Bertifalberichiebungen, wie man annehmen mochte. Rag bem Beber bon Affam in Oftinbien 1897 wurde eine Sorizontalberichiebung bon Triangulationspuntten bis ju 8 Meter und eine Hebung bis

Roch furger Beratung feitens bes Borfigenben ber Berfammlung | Familienfinn und bie beutiche Gemutetiefe angeführt, als ob bie erbalt Reichstogeabgeorbneter Dr. 3 und - Leipzig bos Wort gu folgenben Musfuhrungen:

Bioliden ber Sogialbemofratie von Rord- und Gilbdeutschland besteht gang offenbar ein großer Unterschied. Es hat auf mich einen großen Einbrud gemocht, als bei ber Beratung Bereinsgefeses ein mirttembergifcher Cogialbemofrat fagte, bağı bas Berhaltnis zwijchen Cozielbemofratie und Polizei im Morden und im Guben ein verschiebenes fei; in Gubbenticbland beftante gwifden Boligei und Sogialbemofratie eine Art Bertrouensverhältnis. Das war mohl eine liebenswürdige Uebertreibung. (Beiterfeit.) Bei und sin Godfen ift es ein pollfommenes Migtronensperbaltnis. Spifentlich anbert bies bas neme Bereinsgeseit. Allerdings muß gugegeben werben, bag bei uns bie Cagialbemolrotie and eine gang anbere Farbung bat. Cachien ift bas flaffifche Lond ber Cogialbemofratie. Die Laffalle'ichen Arbeitervereine retrutterten fich bauptfachlich ans fachfifchen Weberborfern. Und Sachfen hatte bie Ebre, Bebel und Auer als bie erfien Cogialbemolraten in ben Reichstog gu entfenben. 1903 aber erlangte bie Cogio bemofratie in Cadfen von 23 Reichotagsmanbaten 22. Greilich baben bie festen Reichstagswahlen gezeigt, bag man bor ber Sogialbemofrotie feine Angft gu haben braucht. Denn bei ben lehten Wahlen baben wir im Sturm 13 Babifreije wiebergewonen. (Lebh. Brand.) Beweis, bag bie Sozialbemotratie nicht unbefloglich ift. Der Rampf gegen bie Cogialbemofratie ift jeht ansfichtereicher als je jubor, in einer Beit, mo es mit bem Marxismus mehr und mehr gu Enbe geht. Un bie Stille bes Orthoboxismus ife heute in ber Sogialbemofratie ber Revifionismus getreten, beffen Gefabr ich nicht untericonen mill, ber fich aber auf bie Grundlage bes Staates ftellt, wie er nun einmal "leiter" porhanden ift. Damit ift aber ber Cogialbemofratie ber frihere Rimbus genommen. Und beshalb ift es nicht ausgeichloffen, bie Cogialbemofratie überguführen gur Arbeiterpartei, auf ben Boben bes b. ftebenben Stoates. Die Sogialbemofratie hat burch Infgenierung unnuger Demonstrationeftreits gu einer Bereinigung ber Arbeitgeber in Berbanben geführt, bie viel machtiger find als die Arbeiterverbande. Das haben wir noch zu Beihnachten gehört bei ber brobenben Aussperrung in ber Metallinbuftrie. Der Bufammenichlug ber Deutschen Arbeitgeber ift allein in ber Lage, bas fommuniftifche Programm ber Sogialbemofratie gu miberlegen und aufgubeben. Die Spzialdemofratie bat leinen aftiven Anteil an unferer Gogialpolitit. Wenn man bon lebertreibungen in ber Sozialpolitit fpricht, fo mochte id nur borauf hinmeifen, bag es unbernunftig mare, nur bie Rurforge für die Induftricarbeiter gu berfteben. Unfere Sogialpolitif barf nicht Salt machen vor unferm beutschen Mittelftande. (Beifaff). Denn ein Staat ber feinen Mittelftanb verlieren murbe, murbe feine befte Rraft berlieren, fein Rudgrat. Im Berlaufe feiner Ausführungen über bie Bebung bes Mittelftanbes angert fich Rebner auch gur Frage ber Berficherung ber Privatbeamten in empfehlendem Ginne. Bu warnen ift bor einer Sppertropbie ber Cogiglpolitif, benn es mare toricht, bem Arbeitgeber fovid an fogialen Luften aufguerlegen, bag er bie Löhne ber Arbeiter perfurgen muß. Allein bisber bat bie Sozialpolitit trop gegenteiliger Meinungen - auch eines Teiles unferer Barteifrennbe nod) feine folche Ausbehnung angenommen, bag bon einer Subertrophie gesprochen werben funnte, Bir muffen alle Gefebeswerte unter bem Befichtswintel betrachten: Bie wirfen fie josialpolitifch? Go bor allem bei ber Reichsfinengreform und bei ber Reform unferer Berfaffungsverhaltniffe, bie Reichsfinangresorm muffen wir fo ausgestalten, bag es nicht aussieht, als ob wir Riemen aus ber Saut ber fleinen Beute fcmeiben wollten, und unfere Berfaffungeberhaltniffe muffen wir fo andbanen, bag es ber jogialbemofratifden Bartei nicht Unlag gibt au einer Anflage gegen bas monarchifche Bringip. Die Reich &finangresorm ift eine nationale Frage, weshalb wir and eine Berbindung mit ber Berfaffungsfrage ablehnen. (Beifall). Bir muffen bas jegige Bringip ber beutichen Finangwirticoft verloffen: ben finangiellen Gogietatscharofter bes Reiches. Es ift eine nationale Anigabe, daß jest bie partifulariftifche clausula Francenftein mit Stumpf und Stiel ausgerottet wird, (Debbafter Beifall.) Beangftigend ift bas raiche Steigen ber Reicht-[huld; jeboch die Belaftung Deutschlands mit unpreduftiven Ausgaben - Beer, Glotte und Schulbenbienft - ift nicht großer als in Franfreich und England. Es liegt in Deutschland weniger eine mangelnbe Steuerfabigleit ale eine mangelnbe Steuerwilligfeit bor. Der Rationalofonom Bagner bat fogar von Steuer-Inidrigfeit und Steuerfilgigfeit gesprochen. Rebner außert fich nunmehr über bas Berbaltnis ber indireften ju ben bireften Steuern, bas fein ungunftiges genonnt werben tonne, wie Deutichland in diefer Begiebung auch ben Bergleich mit England und Frankreich wohl vertragen tonne, fordert aber, bag auch bas Bermogen fharfer als bisber gur Beitenerung berangezogen werbe. Die Bermogenaftener tat' erochen ift bie Erbichaftaftener. Frei-

barin beftunben, feine Stenern gu bezahlen. (Große Beiterfeit), Allein bie eigentliche Reichsfteuer ber Bufunft ift boch bie Bermogensstener, für welche bie nationalliberale Bartei in allererfter Reibe eingetreten ift. Und es ift nicht alle Soffnung aufangeben, bag wir bod noch ju einer Berftanbigung fommen. Sozialpolitische Rudfichten haben wir auch ju nehmen bei unserer Berfaffungsfrage. Die letten Bortommniffe, die Beröffentlichung in einem englischen Journal woren fo außerorbentlich ernft und haben eine folde Menberung ber Stellung gwifchen Raifer und Bolf berbeigeführt, bag es bem Bolle jum Bewußtfein tam, bag es fo nicht weitergeben tann. Das beutiche Boll will feineswegs einen Shattentaifer, aber es wunfcht fonflitutionell regiert gu werben, es wunicht mehr Achtung por ben Mannern, bie ibm gegenüber verantwortlich regieren. Die Berbaublungen bom 10. und 11. Rovember find barum fo bebeutenb, weil fie bon einer einbeitlichen Auffaffung bes, Reichstages gefragen waren, und biefe Ginmutigfeit bat auch ihren Ginbrud

Wir haben bas Raiferwort erhalten, bag ce nunmehr anders werben foll. Bir follen und aber buten bor einer Rerpofitat, wie fie fich wieder in ben letten Tagen gezeigt bat, Co ift nicht Mannerart, bie Ohren gu fpigen, wenn ergenbwo etwes gerebet wird. (Lebb. Beijall.) Bir muffen unfere beutsche Raifertrone ichuten gegen Beeintrachtigungen, fie mogen tommen, von welcher Geite fie wollen, ob bon oben ober bon unten. Die Forberung einer erhöhten Berautwortlichfeit bes Langlers richtet fich nicht gegen bas monarchifche Bringip. Bir merben voll eintreten für ein Gefen ber Ausgestaltung ber Ranglerverantwortlichteit, Unmöglich toun freilich eine Berantwortlichfeit geforbert werben fur bie politifche Zwedmägigfeit ber Regierungsbanblungen bes Reichsfauglers. Bor einen Stootsgerichtshof tann ber Rangler ober Minifter nur gezogen werben, wenn er gogen Berfaffung ober Gefeh bandelt. Es handelt fich aber auch um eine Befreiung bes Reicherags von Jeffeln, die ibm bente noch die Beichöfisorbnung auferlegt. Beute ift es bei Interpellationen bem Reichstage unmöglich, Beichfuffe zu faffen. Das Riveau bes Reichstages und fein Bufammenbang mit bem Bolf wurbe nur fteigen, wenn er in ber Lage mare, feine Stimme in fritifchen Beiten billigenb ober migbilligend gu erheben. Das parlamentarifche Spftem liegt wohl noch in ferner Bufunft; aber bie Entwidlung brangt babin. Bum Schluffe feiner Ausführungen fprach Rebner noch turg fiber ben Blod im Reiche und bie Butunft ber nationalliberalen Partei, ber er als Richtichnur wies, neben bem Rationalen auch bas Liberale im Programm stets festzuhalten. (Stürmischer Beifall.)

Als zweiter Rebner erhielt bas Wort Reichs- und Landtogsobg. Dr. hieber gu folgenben Musführungen über bie württembergische Lonbespolitif:

Heber bie Bufunft und Exiftensfabigfeit bes Blods im marttembergifden Landtage brauchen wir uns nicht ben Ropf ju gerbrechen, ba es einen folden nicht gibt, 3m Bandtage find bie Barteibinberniffe auf ben berichiebenften Geiten gurgeit und auf absehbare Beit hinaus zu furt, als bag man an eine ftanbige Debrheitsbilbung benten tonnte, Die Starfe ber Barteien verhalt fich jahlenmäßig berart zueinander, bag lumer minbeftens 3 Barteien notig find, um eine Debrheit ju bilben, falls nicht etwa Bentrum und Bolfspartel gufammengeben, Diefer Sall tritt ober fo felten ein, bag man eigentlich nur von einem Bufallbrefultat bei einer folden Abstimmung reben fann. Die Deutsche Bartei ift of thas "Bunglein an ber Bage" genannt worben, da weber die Parteien links von uns, als rechts von uns in der Joge find, eine Mehrheit gu bilben, falls nicht unfere Partei fich zu ihnen gesellt. Das erhöht die Bebeutung unserer Bartei über ihren gableumäßigen Beftanb binaus; aber bie Berantwortlichkeit ist im Berhaltnis zu ihrer Sahl erheblich größer als die anderer Parteien. Es versteht fich ja von selbst, daß wir bei foldjer Sachlage beute Borwurfe von links, morgen von rechts befommen. Wir gehen im Landtag unferes Beges und legjen uns bon feiner anderen Bartei borichreiben, welcher biefer Weg jein foll. Wir geben babei mit anberen Parteien zusammen, als wir bas mit unferen Grundfagen vereinbaren tonnen. Gine mittlere Bartel ift auch in unferem Halbmondsaul nicht nur eine Rotwenbigleit, fonbern auch eine nupliche und beilfame Erfcheinung. Die Berbandlungen bes Sandtags haben gegen früher eine leb-baftere Gestalt augenommen und schärfer und leidenschaftlichere Afzente beherrichen fie. Man wird aber bem jezigen Banbtag. ber "reinen Bolfsvertretung", bas Beugnis nicht verweigern tonnen, bag er fachliche, pofitibe Urbeit leiftet. 3m legten Johre wurde ber Etat einstimmig genehmigt, also anch von ber Sozial-bemofratie. Die großen Beamtenvorlagen, die Borlage begüglich des Umbaues des Stuttgarter Babnhofes, ber 100 Mill. D. erforbert, jowie ber Umban bes Stutigarier Hofthonters murben einstimmig genehmigt. Rebner bespricht nunmehr bie lebten Arbeiten bes Banbrage im einzelnen, indem er befonbere icoarf fritifiert, bag ber Landiag 8 Tage für die Debatte fiber bas Berein Sgeiet berichwendete, obwohl es icon bom Reichstage an-

I genomen war. Die Ronfequeng ber Annahme bes Gefebes bure ben Reichstag wurde im Lanbtage leiber nicht gezogen, wo es in biefer Frage ju einem Bufammengeben gwijchen Deutscher Barrel Bolfspartei und Ronfervativen nicht tam. Die bisberigen wirt. tembergifchen Freiheiten baben burch bas Bereinsgefet erft tefepliche Grundlage erlangt und find auch ben norbbeutichen Bolfe. genoffen guteil geworben. Weftern ift bon ber Regierung ber neue Etat verteilt worben, ber für 1909 an Ausgaben 973/2 Dill. Mart, für 1910 199,19 Dill. Mart vorfieht, was gegen bisber 5,7 beg. 7,4 Mil. Mart mehr find. Die Ginnahmen geigen bagegen nur ein Blus von 5,1 beg. 8,78 Mill. Mart, weshalb fich bie Regierung genotigt fiebt, eine Erbobung ber Gintommen. ftener nicht nur, fonbern auch ber Grund-, Gebanbe-, Saufer-und Rapitalventenftener um 12 Brogent borgufeben, Rebner entwarf fotann ein außerorbentlich trübes Bilb von dem finangiellen Stand ber murttembergifden Graatseifenbabnen. Der Bebarf für Berginfung und Tilgung ber Gifenbahnichuld ift fur 1909 auf 20,18, für 1910 auf 21,04 Mill. Mart veranichlagt, begegen ber Reinertrag ber Einnahmen auf 17,9 bes. 18,6 Mill. Mart. Der Reinertrag bleibt alfo noch hinter ben Anforberungen für Berginfung und Tilgung ber Gifenbabnichnib gurud. Dabei wird für die neuen Ausgaben eine weitere Anleibe von 53 Mil Mart erforberlich fein; die Gifenbahnichuld wird bann 561 Mil Mart betragen. Rebner forbert eine weitergebenbe Bergemein-Schaftlichung ber Gifenbahnen ale Beilmittel biefer Mifere. Er berlangt fobann meiter bie enbliche Erbauung eines Groß. fciffahrtemeges bon Mannbeim in bas Berg Burttembergs hinein, meint aber, bag bas ohne Schiffahrtsabgaben nicht möglich fein werbe. Er hoffe, bag ber Wiberftand ber anderen Staaten gegen bie Schiffahrtsabgaben noch abgeschwächt wirb. Auch Herr v. Paper habe erft neulich erflärt, bag bas Wife. trauen gegen Breugen in ber Grage ber Schiffabrisabgaben unbegrundet fei, worauf übrigens bie Deutsche Barter ichen lange bingewiefen babe. Bu ber Gefepesporlage über bie Errichtung einer Band wirtichaftstammer bemertt Abg. Dieber, ban biefe Intereffenbertretung guerft in einem Initiativantrag ber Dentiden Bartei gesorbert wurde. Ginen breiten Raum nahm alsbann bie Besprechung ber Bollofculnovel.e ein. Seitens ber Sogiolbemofratie wird immer ber Anichem ermedt, als befinde fich bie wurttembergifche Bolfsichule in einer Aldenbrobelftellung, als fehle es an ber nötigen Gurforge lettene bei Staates und ber Gemeinben. Das ift nicht richtig! Rabegu bie Saffte bes gefamten Mehranfwanbes bes Auftusetate en fallt auf bie Bolbichule. Dabei ift ber ftantliche Bolfbichulanfmanb in ben legten to Jahren um mehr als 100 Brogent geftiegen. Rebner rabtfertigt alsbann bie Saltung ber Deutschen Breiei gegenüber ber Eroge ber Simultanichulen, gegenüber ber Ginfubrung bell 8. Schulfabres und ber unentgeltlichen Erteilung bes Unterrichts und der unentgelificen Beschaffung ber Lehrmittel. Die bochte Schilergabl in ber einflaffigen Schule foll noch bem Rommiffione be, Sing auf 60, in ber mehrflaffigen Schule auf 70 feftgefest werben. Bas bie Auffichtefrage anlangt, fo bat bie Rommiffion auf unseren Antrag beichloffen, bie oberfte Organisation in einem Dberfdulrat gu forbern mit einer evangelijden und tutholifden Lettion. Die Ortsaufficht wird feine tednifche Schulaufficht mehr fein, fonbern wird fich auf Bolfefchulpflege und Schulvertoaltung im örtlichen Sinne gu beidranten baben. Bir baben uns in ber Deutiden Bartei reblid bemubt, auf bem Webiet ber Bollsichule etwas Politines und Fortidrittlides ju ichaffen, aber wir haben nicht einen Bruch mit tiefeingewurzellen Anichguungen und berechtigten Unfpruden unfered Boltes berbeiführen und entichliegen tonnen, (Großer langanbauernder Bei-

Nachbem noch ber jungliberale Roufmann Sinbler Stuttgart bas Einverftonbnis ber Junglib eralen mit ber Saltung ber murttembergifden Abgeorbneten im Reichstage und ber nationalfiberalen Fraktion im Lanbtoge ausgesprochen batte, murbe 458 Uhr bie Landespersamilung geschloffen. An biele ichloß fich gleiche falle im Stabtgarten ein gemeinfames Mittagsmahl an.

Politische Uebersicht.

* Mannbeim, 11. Januar 1909

Gemeindebetriebe.

Die neueste Beröffentlichung bes Bereins für Sogialpolitif befaßt fich mit den Gemeindebetrieben. Auf vielen Gebieben, namentlich der Licht- und Wasserberforgung, haben fich diese bereits derart bewährt, daß ihr Rugen wahrlich nicht mehr ftrittig fein tonn. Muf anderen Gebieten ift ber Gemeindebetrieb erft im Bordringen begriffen, 3. B. bei ben Bertehrsmitteln, wie Stragenbahnen etc., mahrend wieder auf anderen in der jüngiben Beit erft mehr oder winder saghafte Berfuce gemacht worden find, wie bei ber Gurforge gegen Fleisch und Wohnungsnot. Aus der Fille von Material auch nur die michtigien Sohlen wiederzugeben, ift

bermandelt wurde, Ereignet fich ein Erbbeben an der Meeres fufte, jo wird natürlich auch ber Meerenboben getroffen. Die Eridhütterung pflangt fich im Baffer fort und erzeugt eine mattige Flutwelle, bie fich über bon Band ergiegt und oft noch größere Berftorungen anrichtet als bas Erbbeben. Bon biefen Flutmellen find bie eigentlichen Geebeben ju unterscheiben, bei benen überhaupt fein Ruftengebiet betroffen wirb. Gie entfteben burch beftige Erichütterungen bes Meeresbobens fern von einer Rufte. Zuweilen wird auch bas Aufschiegen senkrechter Wasserstrahlen bepbachtet. Biele fogen. Geebeben entstehen burch unterfeeische bulfanifche Ausbruche. Das lette großere Geebeben fand am 18. Oftober 1907 im Stiffen Dzean swiften Ralifornien und ben Haweitigen Infeln ftatt. Es war wohl faum ichwocher als bas Beben bon Son Francisco, murbe es bod febr beutlich burch die Apparate ber Breslauer Erbbebenwarte verzeichnet.

Dicht alle Buntte bes betroffenen Gebietes merben gleichftart erichuttert. Die Ericbutterungen geben bon einem Mittelpunt! aus. Diefer wird guerft und am ftartften getroffen, Sier tommen bie Stoge fentrecht von unten. Den nennt biefe Stelle bas Cpigentrum. Es broucht nicht gerabe punttformig an fein, in welchem Folle man bon einem gentralen Beben fpricht. Die Bewegungen fonnen auch von einer Linie, ber Bebenachse, ausgeben, wie bei Gan Francisco 1906. Golde Beben beigen axiale Auch mehrachfige Beben fommen vor, b. b. folche mit mehreren ben Ausgangspuntt ber Bewegung bilbenben Achfen. Im bas Spigentrum breitet fich eine zweite Bone, in ber bie Stoge ichief von unten fommen unb etwas fchmacher find, auch etwas fpater eintreffen. Bermoge ihrer ichiefen Richtung tonnen bie Stobe aber trop geringerer Starfe größeren Goaben on Gebanden anrichten als im Spigentrum. In einer britten Bone enblich, bie bie beiben anderen tongentrifc einfclieft, find bie Bemegungen is ichmoch, bog fie nur mittels bejonberer Inftrumenie mabr-Beden tonnen fich Bergfiftige ereignen wie ber von Dobratich bei genommes werden tonnen. Gen neunt fie mitrofeismische im Un-Billach in Karnten 1348, hurch den zwei Fleden und 17 Dorfer terschied von den logen, meltofeismischen ber ersten und gweiten begraben wurden und ein Vol auf weite Strede in einen Ber Bone. De im Edizentrum die Stofe fenkroch von nume fom-

men, muß der eigentliche Erregungspuntt bes Bebens im nern ber Erbe fentrecht unter bem Epigentrum liegen. Diefer Buntt beißt Sphogentrum, Dies ift ber tarjachliche Musgangspunft ber Erichütterung, Rach berichiebenen Methoben bat man bie Tiefe bes Oppotzentrums bei einzelnen Beben berechnet. Mur beim Beben von Charleston bat fich eine größere Tiefe bes Bebenherbes ergeben, numlich minbeftens 107 Rilometer. Co erflart fich auch bie große Aubehnung bes Schuttergebietes (3 Millionen Quabratfilometer). Souft ift niemals eine größere Tiefe als 40 Rilometer gefunden worden. Der Erregungspuntt ber Erbbeben liegt alfo meift noch innerbalb ber festen Erbrinbe. Bom Sppogentrum aus breiten fich bie Stoge in berfelben Beife und nach ben gleichen Befeben nach allen Seiten aus wie bie Schallwellen vom Schallerreger,

Belde Rrafte bewirfen nun bie Errogung bes Supocentrums? Sind es bullanifche Arafte? Die Froge wird namentlich ben Laien oft bejaht. Und bas ift leicht begreiflich, gerabe in hinficht auf bas talabriiche Beben. Sind boch bier in unmittelbarer Nachbaricaft nicht weniger als brei Bullane tätig. Aeina, Strome boli und Befut. Und noch größer ift bie Bobl ber noch nicht lange erlofdenen. Bir feben alfo bier bullanifde- und Erdbebenherbe in engiter raumlicher Berfnibfung. Wenn es auch feine Wegend ber Erbe gibt, bie bollig ficher bon Erbbeben ift, fo gibt es boch ausgebehnte Bebiete, in benen fie nur felten und ichmach auftreten. Dagu gehören Deutschland, Rorbeuropa, Rorbafien, ber Rorboften bon Rorbamerita, Grönland, Afrifa, Auftralien. Andere Bebiete werben besonbers baufig und fant erichnttert. Golder fogen Sauptiduttergebiete loffen fich noch Milne auf ber Erbe 11 untericheiben. Drei liegen an ber bacififden Rufte von Amerita, barunter bas talifornifche (Con Brangisto (6.) und bas fübomerifanifche (Balparaifo (6.). ber atlantifden Geite liegt ber Antillenberd in Beftinbien. In Bentralamerita berühren fich beibe Gebiete. Auf ber entgegens ariehten Seiten bes ftillen Dieans folgt bas japanische unb fube

Beben auf Sumatra 1802 beobachtet. Rach bem Erbbeben bon San Francisco 1906 murbe burch eine wiffenichaftliche Rom. miffion unter Professor Lorion ein Rig in ber Erbrinbe feftgestellt, ber auf 300 Rm. Erstredung febr bentlich war, fich aber ei genauer Beobachtung auf rund 600 Rm. verfolgen ließ. Längs bies Riffes, ber nebenbei bemerft, mit einer Bruchlinie aus ber frufen Quartargelt, ber fogenannten Erbbebeariffinie, fommenfallt, erfolgte eine im mefentlichen borigontale Berfcbiebung bes Erbreichs von 2-7 Meter. Das Lond flibwestlich ber Spalte erhob fich gegen Rordwest, mabrent fich bos Land unrhweftlich babon wahrscheinlich in entgegengesehter Richtung Reben biefer borigontalen Berichiebung ift nordwestlich bon ber Buche von Gan Francisco eine Bertifalberichiebung nachgewiesen worben, burch bie bas Band an ber Subwestiette bed Spaltes bis ju eiwa 1 Meter über bas Land auf ber Nordofiseite gehoben wurbe. Die zerstörenbe Wirfung erstrecke sich auf etwa 40 bis 50 Rm. ju beiben Seiten bes Spaltes. Sorizontalverschiebung von größerem Umfauge zeigte fich bei bem fon bitere ermabnten abanifchen Beben bon 1891 gu Mino-Dmari. Es entftanb eine Spalte bon wechfelnber Form und einer Lange bon 40 engl. Meilen. Muf ber einen Geite ber Spalte mar bas Land 6 Meter niebriger, auf ber anderen icheinbar unberanbert. Aber auch bier fand vielfach nur eine feitliche Berfclebung ftatt, bie burch gegenseitige Logenveranberung bon Baumen ober an bem Berlauf der Boge in ben Reisfelbern (bis ju 1 Meter) feftgeftellt murbe.

Deit ber Spaltenbilbung bangt bie bielfach beebachtete Trubung ober bas vollige Berfiegen pon Quellen gufammen. Aus ben Spolten werben baufig Beffer, Golemm und Cand emporgeprest. Es entiteben bann oft Erbtrichter, Munbloder und Gulammiprubel ober fogar Schlammeuffene wie beim acidifchen Beben 1861. 218 mittelbare Folgen ftarferer

Art-

enti-

HES.

100

em-

ren

ith. life

1111-

ung

bitt

ea

Ben.

dei.

面

itt.

hat

th

Sa Sa

tes

ne

Der 116

ada

89

OIL.

mt.

13

át

est.

tt

ń

TT.

ammöglich. Berborgehoben fei nur, bag in vielen Stabten bie Bahl der bei der Strafenreinigung beschäftigten Arbeiter in ben legten Sahren in weit ftarferem Dage geftiegen ift als Die Bebolferung. Der Ruhm einer noch immer wachsenden Reinlichkeit ber beutschen Städte ift also wohl begründet. Berner ift nicht unintereffant, daß ber Gasverbranch in meter in ben Jahren 1893/94 auf 71 Rubitmeter in ben Sahren 1904/05 geftiegen ift. Professor Silbergleit untergiebt bei feinen Untersuchungen über bie Schlochthofe auch ben in neuerer Beit bielfach behaupteten Ginfluß ber Golachthofsgebuhren auf die herrichende Aleischteuerung einer Brufung, wobei er gu dem Schluffe fommit, daß dieje Geführen als Miturjache ber Fleischpreissteigerung nicht in Frage tommen konnen. Die Frage ber Ginführung bes Sifches als Saubternahrungsmittel für die breiteren Bollsichichten tann in feiner Beife als geffart gelten. Der Bericht über fommunale Dildverjorgung beweist, wie intensiv manche Städte gerade auf volflich-fingieni-ichem Gebiete arbeiten. Die Bersuche, die bisber mit Gemeindefchlächtereien gemacht worden find, zeigen, daß die Kommunalverwaltungen, die bie geeigneten Mittel in der Hand haben, bei eiwa vorkommenden Ueberforderungen ber Ronfumenten burch die Brobugenten und Candler binfictlich ber großen Maffentonjumartitel preieregulierend

Sozialpolitit und weibliche Sandlungegehilfen.

Die ungemein glinstige Geschäftskonjunktur, bie von 1904 bis 1907 herrichte, bat naturgemäß auch eine Bermehrung ber weiblichen Kontor- und Ladenangestellten gebracht. Dem Beispiel der mannlichen Rollegen folgend, entfalten auch fie eine eifrige Tätigfeit für Grundung bon Bertretungen ihrer Intereffen. Bon diefen ift die weitaus größte ber Raufmannifche Berband für weibliche Angestellte mit dem Sauptfibe in Berlin und 60 Bermaltungsftellen und Ortsgruppen im Deutschen Reiche, bie gufammen 24 000 Mitglieber gablen. Dieje Bereinigung, Die vollständig von Angeftellten geleitet und bermaltet wird, bat fich neben ber Bflege bes Bilbungtwefens, eines umfangreichen Stellennachweises und ber geregelten Stellenlofenunterftiligung auch im abgelaufenen Bebre fogialpolitisch betätigt. Gine mehrere Bogen ftarfe Dentidrift über die Arbeitszeit ber Kontorangeftellten, an die fich eine an ben Reichstag gerichtete Eingabe wegen Regelung der Arbeitszeit in den Engros- und Falrikgeschäften ichlog, hat bei Sozialpolitifern und in der Presse starke Beachtung gefunden. Der Berband ift bei Bundesrat und Reichstag um Berbot ber Ronfurrengflaufel bor-Hellig geworden. Bur Frage der Sonntagerube bat er eine Eingabe an die gesetzgebenden Körperichaften gemacht, und von den meiften feiner Ortsgruppen haben die Behörden Gutachten zu diefer Frage eingeforbert. Gein gang besonderes Augenmert richtet ber Berband auf Die Ginführung ber Fortbild ungsichulpflicht für weibliche Handlungsgehilfen und -lehrlinge, und er hat auch in biefem Jahre in einigen Städten Erfolge errungen. Die Befampfung ber fo-penannten Schnellpreffen lagt er fich feit Sabren angelegen sein und hat es durchgesett, daß das prengische Sandelsministerium eine strengere Ueberwachung bieser Institute durch die Auffichtsorgane verfügte. Reverdings hat der Berband auch für die Ausbehnung der Unfallverficherung auf alle Sandelsangestellten fich ausgesprochen und die erforderlichen Schritte geian. In der Frage einer Menderung bes Bobnbeidlagnahmegejeges bat er bie befannten Buniche bes beutichen Wertmeifterberbandes unterstütt; auch die Ginführung einer Mutterich afteberficherung wurde von ihm befürwortet. Rege beieiligt bat fich ber Berband an ben Arbeiten für ftaatlide Benfioneberfiderung. Die Orts. gruppen find baneben für ben Achtuhrladenichlug, vermehrte Sonntagerube, Fortbildungeichulpflicht tätig gewesen.

tich bavon bas favanische Schüttergebiet, die von allen am tütigften find. Diefe Berbe liegen alle an Meeresfuften, auf Infeln und auf oseanischem Gebiet, ebenfo wie befanntlich bie große Debrgahl ber tatigen Bullane. Rur ein großes Schuttergebiet macht babon eine Ausnahme, namlich bas laufosische, bas bom Simalana bis ju ben Alpen reichf und größtenteils bem Beitlande annebort. Die Erbbebenberbe liegen alfo in benfelben Gebieten wie bie Sauptherbe ber bulfanischen Tätigleit. Rur ber faufafiche Bebenberd ift arm an inngeren, bafür aber umfo reicher alteren Bullanen, die noch nicht fehr lange erlofden find.

Das raumliche Bufammenfallen bulfanifcher und feismifcher Gricheinungen in Unteritalien ift alfo nur ein Spezialfall einer ullgemeinen Ericeinung auf ber gangen Erboberflache. Die Erbe bebengebiete fallen mit ben Bulfangebieten gufammen. Es liegt barum bie Unnthme febr nabe, bag bie Erbbeben burch bullanifche Ansbruche verurfacht werben. Augererbentlich intereffant war nun bie Radricht aus Unteritalien, bag bei bem jüngften Beben Befut und Aetna ihre Tatigfeit eingestellt boben. Die bufanifche Latigfelt zeigt fich alfo bier bon bem Erbbeben unabbangig. Sie bott auf, mo bie feismische beginnt. Auch bien ift nur ein befonberer Fall einer allgemeinen Ericeinung. Die bulfanischen Ericheinung und bie Erbbeben in ein und bemfelben Berbe find in ihrer Betätigung burchans felbfranbig, voneinander unabhangig. Gine Abbangigteit befieht lebiglich in ber geographischen Berbreitung, nicht in ber Beiätigung. Bon einer unmittelbaren urfachlichen Begiebung gwifden beiben tonn alfo feine Rebe fein,

Die geologische Erforschung ber Erbrinde bat eine gesehmagige Aufeinanberfolge bon Gefteinsichien verichiebener Alters ergeben, allein biefe Schichten baben nicht mehr ibre urfprungliche Lage. Die Erbrinbe ift fiberall von Miffen und Spalten burchfest Gie ericheint als ein wilbes Chaos ben über- und ineinanbergeichobenen, gujammengebogenen, aufgetürmten ober in Die Tiefe gefturgten Gefteinbichollen. Rach einwandfreier Methobe Mit Die Geologie imftante, bas Alter einer folden Storung genau feftauftellen. Es zeigt fich nun, bag bie ftarteren Erbbeben in ihrem Auftreien an bie jungften geologifden Gto. rungslinien gebunden find. Rur ba treten fie banfig unb in großer Starte auf, wo bor geologisch gesprochen furger Beit eine Erbicholle gerriffen murbe und ein Teil qu bem anbern abgeruticht ift, ober mo ein Stud Erbrinde gwischen awei parallelen Spalten verfunten ober ein freisformig begrongtes Stud Sand in bie Tiefe gefturgt ift. Die Erbbebenfierbe find Gebiete ingenblicher Lagerungsftörungen. Es besteht also ein gesehmäßiger Busammenbang amischen bem Auftreten ber Erdbeben und bemt I feste Rinde ober Schale. Diese muß allo einmal zu weit werben I fenschaft.

Deutscheschweizerifder Mehlitreit.

Die in Sachen bes deutsch-ichweizerischen Deblfonfliftes in Bern abgegebene beutsche Rote fclägt eine Berftandigung zwijden den deutschen und ichweizerischen Müllern vor. Telegrabbifd ift darauf berichtet worben, daß alle Bemuhungen in dieser Richtung fruchtlos fein werden. Jest liegt der "Boff. Big." einer Berner Buschrift vor, die sich dabin außert:

Es handelte fich um rein private Besprechungen, an benen der Bundesrat und die beutsche Regierung nicht feilnahmen. Wie verlautet, find die beutschen Müller bereit, durch eine Abmachung mit ben Schweiger Riffern ben Soch fibetrag ber Ausfuhr bon beutidem Badmehl erfter Riaffe auf 250000 Rilogentner im Jahr feftgufeben. Die ichweigerifden Muller balten aber bafur, es tonne ihnen eine Burgichaft bafür, daß es bei diefer Magimal-ausfuhr bleibe, nicht geleiftet werden. Die schweigerischen Muller mußten im galle einer berartigen Abmadung ein Shnbilat bilben. Diefes Signbilat hatte aber eine entscheibenbe Bebentung nur bann, wenn ihm auch bie schweigerischen Mehl fan bler, benen ber gegentourtige unbejdhanfte Deblimport willfommen ift. beträten. Für die schweizerischen Müller ware, abgesehn hiervon, die Berpflichtung, den deutschen Müllen unter allen Umfländen 250 000 Kilozentner Mehl abzunehmen, den schwerwiegenden Folgen. Die beutiche Rote augert fich über bie Schiedagerichts. fragen nur für den Fall, daß eine solche Bereinbarung aus-bleibe. Deutschland verlangt, bag bem Schiedsgericht die Frage unterbreitet werbe, ob die Schweig befugt fei, gemäß Artifel 4 bes schoeizerischen Bollgesehes einen Bollzuschlag auf das deutsche Mahl gu legen. Das Schiedsgerichisversahren ift im Handelsbertrag ausdriiklich vorgesehen, wird aber voranssichtlich nicht angewendet werden, weil zwischen ber Schweiz und Deutschland über die Formulierung ber Schiedsgerichtsfragen Meinungsverschiebenbeiten bestehen. Die Schweig betrachtet bie Erhebung ben Zollguschlägen "in gallen, in benen ber fcweigerifche Handel burch Magregeln des Austandes gehemmt wird ober in benen die Wirfing ber schweizerischen Bolle durch Ausfuhrprämien ober ähnliche Bergünftigungen beinträchtigt wird", als ein fouveranes, von den Sandelsvertrogen unabhängiges

Deutsches Reich.

- (Der fozialdemofratifche Reichstags. abgeordnete Raden) wurde in Dreiben auf offener Strafe von einem Bergichlag betroffen. Gein Buftanb ift bebenflich. Raden murde 1907 in der Hauptwahl mit 26 000 Stimmen gewählt, ber Randidat ber D. Refpt. erhielt 12 368

- (Der Bentrumsabg, Erzberger) ichreibt ber "Röln, Bolfszig,", daß er den vielbesprochenen Artifel in ber "Germania" und der Wiener "Reichsbolt" ganglich fernstehe. (Bergl. den Artifel: Die ultramontane Breg-wühlerei unter Deutsches Reich, D. Red.) Das rheinische Bentrumsblatt glaubt bieran noch die Bemerfung Inupfen Bu tonnen: "Der Abg, Erzberger ift alfo in biefem Buntte burch die Blodpreffe in Berbindung mit einer Angelegenbeit gebracht worden, mit ber er nichts gu tun bat. Die Blodpreffe bringt eben den Abg. Erzberger mit allem und jedem, was in der Bentrumspartei ober ber Bentrumspreffe geichieht, in Berbindung." Auch in diesem Fall wieder berleitet die franthatte Unimofität gegen ben Blod die "Roln. Bolfsatg." ju einer Unwohrheit. Denn die "Bledpreffe" an fich bat ben Abg. Ergberger mit dem Artifel gar nicht in Berbindung gebracht. Das haben gum Teil folde Blatter getan, die bem Blod angeboren, und baneben auch foldje, die ibm feindlich gesonnen find. Der "Bled" bat also mit ber gangen Cache gar nichts ju tun.

- (Die ultramontane Brehwühlerei) ber legten Beit ift icon irgendwo als ein förmlicher Fabrifbetrieb bezeichnet worden. Was da nur als Bergleich gemeint war, icheint aber burdjaus ber niichternen Wirklichkeit zu entfprechen. In einem Berliner Briefe ber "R. Buricher Stg." lefen wir: "Baren alle die vielen Artifel einfach in derfelben Form abgeflaticht, dann hatte man bon bornberein ben gemeinsamen Urheber. Gerade bie Berfdjiebenheit der Form

geologischen Bau ber betroffenen Gegend. So ift 3. B. bas faribifche Deer, bas mit bem Antillenbebenberb gufammenfällt, ein junger Ginbruchsteffel. Die Weftfufte bon Amerita ift in ihrer gangen Ausbehnung bon jungen Spalten begleitet, bie ber Rufte parallel laufen. Dieje Infelbogen auf ber Oftfoite Mfiens find ftebengebliebene Stude eines fruberen bitlichen Ranbgebirges bes afiatifden Geftlanbes, bon bem ber grobte Teil in bie Tiefe gefunten il. Rach Frech gehörten von 69 315 Erbitogen in Europa Uaffifches Gebiet fur biefe Unterfuchungen ftellt gerabe Unteritalien bar. Mebulich wie bas faribifche Meer ift auch bas balbfreibformige Meeresbeden gwifchen Gigilien und Rolobrien noch Such ein junges Gentungufelb. Im Mittelpunft erheben fich bie bullanifden Liboren. Der Rand tes Bruchfeffels wirb gum großen Zeil von Granit und Gneis gebilbet. Dies find bie thten Refte bes versuntenen Landes. Durch gang Ralabrien läuft ungefabr parallel ber Rufte eine Sauptipalte. Gie fest fich über bie Meerenge von Meffina noch bem Actna und Balermo fort. Diefe Brudflinie ift noch ben Unterfuchungen von Gueg gleichgeitig eine Sauptbebenadije Unteritaliene. Reben ihr machen fich noch einige weitere Bebenlinien geltend, bie bon ben Liparen rabial nach Guben und Often ausstrahlen. Gine biefer Bebenachien fuhrt über Lipari und Boltano nach bem Metna, bie anbere über Stromboli nach bem Geftlanbe. Denfelben Bufammenbang swiften Erbbeben und geplogiften Bruchfinien wies Gueg ferner für Rieberöfterreich nach und Schmibt für bie griedisch-prientalifden Beben. Rach Seim fiel bie Sauptadffe bes Granbunbener Bebens bom 2. Januar 1880 mit ber Sauptbruchipalte bes Alpengebieiß gujammen. Rach Crebner war bas mittelfachfifche Erbbeben bom 10. Januar 1901 genau an ben Berlauf ber großen Laufiber Sauptverwerfung" gebunden. Danach find alfo bie Erbbeben wohl als Fortichungen ober Rachwirfungen bon Lagerungeftorungen ber Schichten ber Erbrinbe gu betrachten, Man nennt diese Borgange in ber Erbrinde teltonische, b. b. Oberflächen bilbenbe, und fpricht baber auch von telto ni ich en Beben gur Untericheibung bon ben vulfanischen, bie bon geringerer Bebeutung find.

Die Entitehung folder Storungen bachte man fich fruber ungefähr auf folgende Beife: Die Erbe war einmal gang fluffig. Dur Ausftroblung von Barme fühlte fie fich ab und es bilbete fich an ber Cherflache eine feste Rrufte. Dun befteht bie Erbe aus einer ftarren Rinbe und einem fluffigen Rern. Die Abfühlung ichreitet weiter bor. Der fluffige Retu giebt fich ober ichrumpft burch Abfühlung gufammen und gwar ftarter als bie

ift der Kniff, ift das Spfiem bes Herrn Erzberger. Man hat uns von febr ernfthafter politifder Geite ergablt - und wir haben gerade nach den Erfahrungen der letten Wochen allen Anlag, an ber Richtigfeit biefer Ergablung nicht gu zweifeln bağ Berr Eraberger mit einem Ctabe bon fechs Privatsefreturen arbeitet, welche von ihm eine bestimmte Tagesaufgabe erhalten und welche die von ihm ausgegebene politische Generalidee des Tages in gablreiche Artifeln zu berarbeiten haben, beren jeber inhaltlich basselbe besagt, in der äußeren Form aber ein eigenes Gewand tragt." Cehr eigen fällts freilich nicht einmal immer aus; wenigftens verrieten die bekannten Artifel ber "Germania" und der "Biener Reichspoft" den gleichen Schneiber jo deutlich, daß damit gleich das gange Fabrifgeheimnis enthillt war.

Badifche Politik.

Sanblogofanbibainren.

* Eriberg, 10. Jan. Bie die "Bad. Banbelgig." ben nimmt, wurde in heufiger, gutbesuchter Berfammlung natio-nalliberaler Bertrauensmänner bes Bablbegirfs Bolfach-Triberg Gewerbeschulborftand Albert Riefter von hier als Landtagstandidat einstimmig aufgestellt. Gerr Riefter bat fich gur Annahme ber Kandidatur bereit erffür'. Geine programatifchen Ausführungen machten bermoge ihrer fclichten, geraden und mannhaften Art auf die Brijammelten einen

ausgezeichneten Eindrud.

Aus Oberbaden wird der "Frff. Blg." geschrieben: Im Landiagswahlfreis St. Blasier.Baldbhut verloutet allerlei über die künftige Bentrum 8 kandidatur. Die Wiederaufstellung bes bisberigen Abgeordneten Realfchuldireftor Blümmel ideint als "Beamtenfandidatur" da und dort nicht mehr genehm, namentlich bei ber ftabtifchen Bevölkerung. Statt beffen werben als Bentrumstanbidaten genannt das Sandelstammermitglied Sabritbefiber Rudolf Dietich e-Balbshut, ein Sohn bes früheren langjährigen Bentrumsabgeordneten: Dietidie steht uf dem linken Flügel bes Bentrums und gilt mehr als "Oomofrat". Auch der Landwirt S. Maurer in Sorbeim, ein Bauermereinsführer, wurde icon genannt. Gine Bertrauensmannerversammlung wird wohl bald Marbeit ichaffen. - Im liberalen Lager bort man bon einer Randidatur bes nationalliberaten Boftbalters Ebner in Tiefenhaufern, der auf dem Land großen Unhang hat.

Die Motorlufticiffahrt im Jahre 1909.

Das Jahr 1909 dürfte auf bem Gebiete ber Motoriuftschiffahrt von gang ungewöhnlichem Interesse werben und Entscheidungen bon weittragenofter Bebeutung für die weitere Entwidlung des Lentballons bringen. Bahrend vom Beppelinithy kaum große Reberraschungen zu erwarten find, er vielmehr nur die Aufgabe hat, die Dauerfahrten nochzuweisen, zu benen ihn feine Dimenfionen verpflichten werden die Berjuche mit dem neuen Thp des Barfebal und des Siemens Schudert Ballons von ganz außergewöhnlichem Interesse fein, nicht nur für die Fachtreise sondern auch für bas große Bublitum. Das Jahr 1909 wird hier zeigen, ob auch Schiffe unftarren' Spftems, felbit bis gur Große des Beppelinballons, fich bewühren ober nicht.

Der neue Barfeval hat befanntlich 5600 Rom, Rauminhalt, ift also rund 2400 Mbm. größer als ber Ende vorigen Jahres gur Abgabe gelangte. Er hat zwei Motore à 100 PS. und zwei Luftidrauben. Der Siemens-Schudert-Ballon bat 12 000 Rbm, Motore mit zusammen 500 BG. und gleichfalls

mehrere Luftidirauben.

Dit der Bunahme der Dimenflonen ift naturgemäß bie Majchinentraft gewachsen und damit die Möglichfeit der Mitnahme größerer Mengen bon Betriebsftoff Di. Folgen babon find: erftens grobere Gigengefdwindigfeit In eingeweihten Breisen spricht man davon, daß die Konstrukteure bes Siemens-Schudert-Ballons hoffen, biefen auf eine Eigenge-

für ben Kern. Da fie aber burch bie Schwerfraft an ben Kern gefettet ift, gibt fie an ben ichmachften Stellen noch und ichiebt fich gufammen ober fturgt in fich aufammen wie ein Bewolbe obne hinreichenbe Stupe, bis fie bem Rern wieber fest anliegt. (Rontraftions- ober Schrumpfungatheorie). Beute, wo ein hoftiger Streit barüber entbrannt ift, ob ber Erbfern fest, fluffig ober gesformig ift, tann biefe Borftellung nicht mehr unveranbert beibehalten werden. Rach wie bor fann man fich aber benfen, bag ard Abfühlung bie Maffen bes beigen Erinnern ein beranberung erfahren muffen. Daburd entfteben Co nnungen, die fich bis zu einem gewiffen Grab fteigern, um fich bann pluglich in einer Rataftrophe auszugleichen. Diefe inneren Arifen ber Erbe geben fich uns in form bon Erbbeben fund, Dafe burch folche Maffenverichiebungen bie Spalten, auf benen bie Bulfane fteben, borübergebend berftopit werben fonnen, ift feicht bentbar. Bielleicht tann man fich fo bas Aufhoren ber bulfanifchen Tätigleit in Unteritalien erflären.

Bum Coluffe fei noch auf bie Begiehungen ber Erbbeben gu anderen Raturericheinungen bingewiesen. Mehrere Foricher baben burch fretiftifche Bufammenftellungen beweifen wollen, tog die Baufigleit und Ctarte ber Erbbeben von ber Stellung bon Sonne und Mond gur Erbe abbange. Berrey fuchte biefen Einfluß burch bie Annahme ju erflaren, big Conne und Mond burch Ungiehung bes fluffigen Erbferns eine Art innerer glut berborrufen, ahnlich ben gluterscheinungen ber angeren Wofferbulle, bie ja auch burch Mond und Conne hervorgerufen werben, Bei biefer inneren Blut findet ein Anbrangen bes fluffigen Erb. ferns gegen bie feste Rrufte ftatt. Daburch werben bie Erbbeben und nach Salb auch bie vulfanischen Ausbrüche bervorgerufen. Durch ein viel umfangreicheres ftatiftifches Materiai, bas Mon teffind gesammelt bat, murbe aber ber fconen Theorie bie empirifche Grundlage entgogen. Der Einflug bon Mond und Sonn, ericbeint banach minbeftens febr gweifelhaft. Dogegen icheiner noch ben Unterfindungen bon Comibt bie Quitbrudber. baltniffe tatfachlich eine Molle gu fpielen. Dieberer Luftbrud foll bas Eintreten von Erbbeben begunftigen. Roch unaufgeflarte Begiehungen bifteben auch gwifden Erbbeben und Erbmagnetismus. Der japanifche Erbbebenforfcher Omori bat feftgestellt, bağ bie Mognetnabel fast ausnahmstos einige Tage bor bem Gintritt eines ftorfen Bebens in Bewegung gerat.

Die Erbbeben geben alfo ber Forfdung noch manches Matjel auf. Bielleicht trogt bas jungfte Erdbeben etwas gur Loju e ber ungeflärten Frogen bei und bringt fo neben bem grengenlofer Unbeil, bas es angerichtet bat, auch einigen Rugen für bie Bif-

HO

(CBs

编

bio.

970

227

mog

Res

脚

and sold

Re

north in 9

Mai

Inn

East

geşe

(ain

ten

Me

beh

Sety

003

Gin

Bei

nid

pop hun

日日

Bod.

cin

lbe:

the the

から

ber fid to the fire

ichwindigfeit bon 20 Metern bro Gefunde gu bringen. Jedenfalls ift damit zu rechnen, daß sowohl der Siemens-Schudert als der neue Parieval eine 15 Kilometer Beidevindigfeit fiberichreiten werden. In zweiter Linie muß bie Folge biejer großen Dimenfionierungen eine bebeutenbe Berlängerung ber Sabridauer fein. Man erwartet für beide, fowohl für ben Siemens Schudert, als auch für den neuen Parieval eine Fahrtbauer bon über 24 Stunden. Die ftarfere Maldinenfraft und die baraus rejultierende Echobung der Eigengeschwindigfeit wird neben ber C:bobung bes Aftionsradius die Babigfeit ber neuen Luftschiffe zur Folge haben, einen größeren Brozentsat an Tagen im Jahre fahren zu tonnen. Durch die Mitnahme von zwei Metoren wird bei den neuen Lentichiffen aber auch die Betriebsficherheit wefentlidi erhöht, da man die Motore nun abwechielnd laufen lassen tonn und bei ichwierigen Gituationen die Maglichfeit bat, beibe Motore gu gleicher Beit einzuftellen. Daraus ergibt fich, daß Unfälle mehr als bisher vermieden werden können, da bei Borhandensein nur eines Motors bei Defektwerden desfelben ber Ballon die Manobrierfabigfeit verloren batte. Befondere Aufmerkjamfeit wird man aber im Jahre 1909 bem Studium der Borfehrungen guwenden für Abfahrten und Lanbungen und für das Beraus- und Bereinbringen ber Ballons in die Salle. Mit ben größeren Dimenfionen ber neuen Luftichiffe und mit ben häufigeren Sahrten werden bier die Schwierigfeiten wefentlich wochsen und man wird wahr cheinlich gemungen fein, hier vollständig neue Wege zu beschreiten und daran benten muffen, die bisberigen Bilfeleifungen durch Menichenbande von jeht ab teilweise durch Maichinenarbeit gu erfeben. Bon großem Intereffe werden nach diefer Rich. tung bin die Erfahrungen fein, die man mit der drebbaren Balle von Siemen Schudert macht. Go warten auf bem Gebiete der Motorinftichiffahrt im Jahre 1909 eine Unmenge wichtiger Fragen ibrer Lofung und es ift wohl nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß bas Jahr 1909 eines ber intereffonteiten und enticheidenften für die Weiterentwidlung ber Motorluftidiffahrt fein wird.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 11. Jenuar 1908.

" 3m Lofal bes Arbeiterfortbilbungevereine, T 2, 18, balt feute ebend 149 Uhr herr Dr. Bernhard Beber, Direftor ber frabt, Sandelsjortbilbungsichule, einen Bortrag fiber "Rudblid auf die deutsche Bollswirtschaft im vorigen Jahrhundert". Hierzu haben aud Richtmitglieber freien Butritt.

" Reftaurant "Bilber Mann", Alls ein befonberer Gennig muffen bie Rongerte begeichnet werben, welche loglich bon ber borgiglichen italienifden Rapelle "Erminia" unter Reltung des Direktors G. Zech'in i ausgeführt werden. Die Kapelle 17 Damen, 2 herren) seht sich, wie man uns mitbeilt, aus durchweg musikalisch, hauptsächtlich gesanglich hochgebildeten Künstlerinnen und Kinfilern gusammen. Ihr Reperloir besteht aus Ouverturen, Opernftilden, humoristichen Votpourris, Salonsäden, Walgern, Tängen eie. Ein Besuch der Konzerte ist nur empfehlenswert.

* Gine Gpur ber Redarauer Ginbrecher. 3m Gedenheimer Balbe wurden hente bon Arbeitern verfchiebene Schmudgegenfrande, Minge ufin, gefunden, bie nach ben babeigelegenen Papieren, Rechnung etc. zweifellos bon bem jungften Redarauer Eindruch bieb ftahl herrichten. Die Gendarmerie wurde von dem Bunde fofort berftanbigt. Wie verlautet, foll man bem Berbredjer aif ber Gone fein,

Aus dem Großherzogium.

Baben-Baben, 10. 3an. Em fdmerer Unglude Yall exeignete fich hier in ber vergangenen Racht, Reben anbern Freunden des Wintersports robelte auch Bert Brofessor Dr. Joseph Cades bom hiefigen Ghmnafium. Er benütte einen langen Schlitten, auf welchem er, seine Fran, Sohn und Tochter sagen. Der Schlitten felbr giemlich schnell bie nicht einmal feile Bahn herunter. Blöglich lief ber Schlitten gegen einen Brellftein; Brojeffer Cache wollte mit einem Stod ben Schlitten bom Stein noch rechtzeitig abstoizen, aber ber Stod prallte mit folder Gewalt gegen feine Beuit, daß er obumächtig zusammenbrach. Heute früh 4 lihr ift der Berunglädte gestorben. Durch die ärztliche Unter-inchung wurde it. Bad. Br. seigestellt, daß ihm durch den scharfen Stoß auf den Stod der Brustlatien fall vollhändig ein ged rüd t Als Urfache bes Ungliicht wird angegeben, daß ber Schitten mit vier Berfonen wohl zu ftart befest war und Profesior Sade. ber guvorderst auf bem Schlitten fag, mit bem Benten besfolden nicht vertrart genng war. Profesior Sache war Mathematifer und gehörte ju ben berborragenbiten feines Godies,

Theater, Aunst und Wissenschaft.

Bom Theater. Die nachfte Matinee "Der Zang" betitelt, bringt auger einer Unfprache bes Intendanten uns Tonge aller Art, die bie Entwidlung der Tangfunft bis auf die allerneuefte Gegenwart fünstlerisch vornehm illustrieren und bem Auge burch fcone Bilber und reigbolle Roftume eine Augenweibe bieten follen. Go burften neben Haffifchen Tangen Die verichiebenen Arten bes Bolger nicht fehlen, und bom Menuett bis gum altwellen Cafewalt alles in Szene geben, mas von je bagn verlodte in ernft-gemeffenem und beiter-froblichen Rhothmus bobia-3u dimeben.

Renes Operetienthenier. Die Direttion teilt mit: Wie bereits fruber mitgeteilt, bat Berr Direttor 3. Lahmann mit bervorragenben Romponiften und Antoren Abichfuffe für Uraufführungen gemocht und ift gestern abend nach Berlin abgereift, um erste Rrafte fur biese Mobitaten für bie nachste Goison gu newinnen. - Bor total ausvertouftem Saufe fomobl Camstags wie Sonntags murbe im Renen Operettentheater Die Bollanberiche Operette "Der Jodeptlub" gegeben. Der große Erfolg, ben fich bieje Operette in ben lebten Tagen errungen bat, bat bie Direftion beranlagt, ben Gaftipielvertrag mit herrn Dag Steibl und Graufein Boly Boat ouf einige Beit zu berlangern, fo bag and in ben nachften Togen Welegenheit geboten ift, bieje Operette in ber gleichen Bejehung wie bei ber Uraufführung gu

Lette Nadrichten und Telegramme.

* Sochft a. Dt., 11. Jan. Der Raufmann August Geibert wurde verhaftet ber als Direftor einer internationaler Bereinigung für induftrielle Unternehmungen pprausfichtlicher Gib in Frankfurt a. M. eine große Angahl Kleiner Leute um ihr Gelb gebracht bat. (Grif. 3tg.)

* Berlin, 11. Jan. Das Raifer Frang. Barbe Grenabier-Regiment feierie bente bas 60jabrige Jubie laum bes Raifers Frang Jojef als Regiments. Chef. Der Feft. tag begann mit einem großen Beden. Rach bem Gottesbienft ber tatholifden Mannichaften fanb um 11 Uhr Fefigotteibienft bes Regiments ftatt, an welchem Raifer Bilbelm und ber ofterreichisch-ungarifde Botichafter mit ben herren ber Botichaft teilnahmen. hierauf ftellte fift bas Romment auf bem Rafernenhof in Barabe auf. Der Raifer felbft gab bas Rommanbo: "Brafentieren" und bielt mit lauter Stimme eine Anfprache, auf welche ein breifaches hurra folgte. Die Dufit fpielte bie öfterreichifche Nationalhymne. Rach bem Barabemarich folgte Fruhftudstafel für bie Offiziere im Offizierstafino. Raifer faß zwifchen bem öfterreichifch-ungarifden Boticafter und bem Regiments-Rommanbeur b. Efebed.

* Wien, 11. Jan. Der Raifer empfing beute miliag ben beutichen Militar-Attachee in Aubieng, welcher ein Sanbichreiben bes beutiden Raifers anläglich bes 60: abrigen Aubilaums als Chef bes preugifchen Raifer Frange Garbe-Grenabier-Regiments überbrachte.

* Paris, 11. Jan. In Betbum, Dep Bas be Calais murben die beiden Briller Bollet und gwei Mitglieder ihrer Bande, die jahrelang die Proving unficher gemacht haben beute früh bin gerichtet. Es ift biefes bie erfte Sinrichtung, die in Frankreid; feit 3 Jahren villzogen worden ift.

Die Reichstagserjagmahl in Bingen-Algen.

c. Bingen, 11. Jan. (Brivattelegramm.) Die Bertreterberfammlung ber nationalliberalen Bartel bes Bahlfreifes Bingen-Algen bat gemeinsam mit bem Bund ber Landwirte einftimmig ben Bejdeluß gefaßt, als Ranbibaten für bie Reichstags erjapmabl ben fruberen Reichstagsabgeordneten für Offenbach Dr. Beder-Sprendlingen, Breis Difenbach aufguftellen. freifinnige Bolfspartel bes Bablfreifes bat in einer gu Urns. beim abgehaltenen Berfammlung ibrer Bertreter beichloffen, dem Bfarrer Rorell-Königsteten bie Ranbibatur angutragen, Man bofft, bag bie einstimmige Aufstellung ben Kanbibaten veranlaffen wirb, bie borber abgelehnte Ranbibatur angunehmen.

Stubienreife gur mafferwirtichaftlichen Erforichung bon Deutich. Ditafrifa.

* Berlin, 11. Jan. Bie die "Rolonialpolitifche Korrespondeng" erfährt, ift das Kolonialwirtschaftliche Komitee zurzeit damit beschäftigt, die Mittel - 175 006 Mart aufzubringen, eine Erpedition zur wafferwirticaftlichen Erforidnung nach Deutsch-Oftafrika zu entsenden. Gobald dieje Mittel aufgebracht find, foll unverzüglich mit der Ausführung dieses Unternehmens begonnen werben. Die Unficherheit seiner Riederichlageverhältniffe und der große Ruben, der bon einer praktifden Lojung der Fragen der Bafferverforgung, der Bewafferung, der Ausnutjung der Bafferftragen und der Wasserkraftgewinnung zu erwarten ist, macht diese bereits auch bom Kolonialamt in Angriff genommene Untersuchung geradezu zu einer Rotwendigfeit für Deutich-Ditofrifa. Die Leitung der Erforschung soll einem hervorragenden Fochmann und zwei Affistenten übertragen werben. Der Arbeitsplan ift vorläufig noch bem Borichlag bes Prof. Rebbod-Rarisrube festgeseht. Rach eingebenden Borarveiten in Europa wird die Expedition zunächft nach Borderindten geben, wo unter fehr berichiebenen Riederichlagsberhältnissen von altersber der Landbau bei fünstlicher Bewässerung in groß. Ausdehnung betrieben wird. Man balt auch im Schupgebiet bie Maffererforidning filr bringend geboten.

Der Binfines ber Rirche in Ray,

* Burich, 10. Jan. Wie gemelbet, ereigneie fich beube in Rag (Bezirk Herens des Kantons Wallis) ein ichweres Ungliid, über das vorläufig Einzelheiten sehlen. Während des bormittägigen fatholifden Sonntags-Gottesdienftes fturgte die mit Meniden gefüllte Rirde gufammen und begrub die Gemeinde, darunter febr viele Frauen, unter ibren Trummern.

Max ift ein fatholifches Bjarrdorf unweit ber Rantonshauptstadt Sitten und bat gegen 500 Ginwohner, Die Fran-

sofifth ipredien.

Der Gittener Rorreipondent der "Reuen Buricher Big." lelegraphiert: Seute fturgte mabrend der Bredigt in der Rirche Nar bei Sitten das Deckengewölbe auf 12 Meter Länge ein; 30 Besucher sind tot, 50 berwundet. Die Pjarrei Rar umfaßt die Gemeinden Rag und Bernamiege. Das Gewolbe war ich ad baft. Drei Mergie, gablreiche Berfonen aus Sitten, die Gerichtsbeharden und Ctaalsratsprafident Runtiden find auf der Ungludsftatte ericbienen. Die Orgel ift gerichmettert. Auf Rar entfallen 19 Tote, auf Bernamiege 11. Die Bergung der Leichen und der Transport der Bermundeten ging raid por fich. Mehrere Bermundete find in hoffnungslojem Buftande,

Die Depeichenagentur berichtet weiter: Das Unglud von for greighete has einige weinuten nam furs nach bem Ginlauten. Das Gewölte der Rirche fturgte in bas von Gläubigen angefüllte Innere hinunter. Die einen erbliden die Urfoche in der Erichütterung burch bas Glodengelaute, andere behaupten, ein Erdbeben fei fdiuld, (1) Bor furgem wurden an der Rirche Erweiterungsarbeiten vorgenommen; es ware moglich, dag burch biefe Arbeiten bie Beitigleit des Gewölbes beeintrachtigt wurde Die Raumungsarbeiten wurden fofort unternommen und fo rafch gu Ende geführt, daß gegen 11 Uhr icon alle Trummer beifeite geichafft waren. Ge tourben 28 Beiden von Frauen, Mannern und Rindern, jum Teil ich redlich berftfimmelt, geborgen. Ferner elwa 30 mehr oder weniger Berwundete. Der Bfarrer und ber Gemeindepräfident find unberfehrt. Da die Ortichaft 141/2 Rilometer von Gitten entfernt ift, erhielten die Beborben in Sitten erft ziemlich fpat Mitteilung von dem Hngliid.

Defterreich-Ungarn and die Türfei.

* Ronftantinopel, 11. Jan. Der "Jeni Gogette" zufolge wurde das öfterreichisch-ungarische Angebot von 23 Dill. Pfund für die bosnifden Staatsguter im gestrigen Dinifterratdefinitib bermorfen. Much der "Illam" fagt, ber Ministerrat habe beichloffen, das Angebot nicht anzunehmen Der Deputierte Jomail Haffi bespricht im "Lamo" das Angebot und fagt, Defterreich-Ungarn habe fich bom ottomanischen Standpunft entjernt, welcher nicht nur Die bosnijden Staatsguter, fonbern auch die Staateidulbenanteils umfaßte.

25 Arbeiter burch eine Explofton getotet.

* Rembort. 11. 3an. In bem Roblenbergwert Beigler bei Illinois (Indianal find geftern burch eine Explotion 25 Arbeiter getotet morben.

Deutscher Sanbelstag.

* Berlin, 11. Jan. Der Dentide Sanbelbiog murbe bente von feinem Brafibenten Raempf in Unwefenheit einer Reibt bon Bertretern ber Weichs- und Stootsbeborben im Bangenbed.

Darauf bieft ber Staatsjefretar bes Innern bon Detbe mann - Sollweg, folgende Uniprache:

Der Ginlabung ju ben Berhanblungen bes Deutschen Sonbelstages bin ich auch in biefem Jahre gern gefolgt. Bugleich entledige ich mich einem besonderen Auftrage bes Reichstauge fers, wenn ich Gie auch in feinem Ramen berglich begruße und des Intereffes verfichere, bag er, die Reichsregierung, und bie burch ben Sanbelsminifter vertretene preugifche Regierung an Ihren Beratungen nehmen. Gie wollen fich mit einer Reibe bon Gragen beschäftigen, die fur bas Reich bie ernsteste Bebeutung haben. Wenn ich bie Leitfage Ihrer Tageborbnung ansehe, finbe ich, bag bie negativeRritit, babet nicht au furgt ommen wirb, und boch handelt es fich um Dinge, bei benen wir ein pofitibes Ergebnis ergielen muffen, por allem bei ber

Reichsfinangreform,

bie nicht eine Frage einzelner Barteien ober einzelner Erwerbs. ftanbe, fonbern eine Lebensfrage bes beutichen Bolles ift. Mein fpegielles Reffortintereffe wird burch bie

Arbeitsfammerborlage.

berührt, bie Gie bejprochen und verwerfen wollen.

3d muß es mir verfagen, was ich an fich gern tate, Ihnen ben Grundgebanten bes Entwurfes borguführen; vielleicht gelange es mir bann bod, die irrtumliche Annahme der Kritif wiberlegen. Aber Gie miffen, bog bie erfte Lefung ber Borlone im Reichstage noch ausfteht. Bebor ich fie bort vertreten habe, fann ich mich in eine öffentliche Polemit nicht einlaffen. 2018 Manner, bie mitten im wirtichaftlichen Leben fteben und benen, je größer unsere wirtschaftliche Entwidelung gewesen ift, bie Bochfelmirfung amifchen wirtichaftlichen Berbaltniffen und politischen Weftaltungen umfo flarer bor Angen fieht, merben Gie es ben verbundeten Regierungen nicht gutrauen, bag fie in einer fogialpolitischen Traumerei neue Organisationen vorschlagen, obne beren Ginflug auf bie Geftaltung ber wirticaftlichen Berbaltniffe bebacht gu baben.

Bielleicht werben Gie bei ben Erörterungen auch finben, bag bie machjende Rongentrarion ber Betriebe in Riesenbetriebe und Sand in Sand mit ber immer fteigenben Bermirflichung beg Affogiationsgebankens fowohl auf Geiten ber Arbeitnehmer als auch auf Geiten ber Arbeitgeber, neue Berbaltniffe amifchen beiben Kontrabenten bes Arbeitvertrags geschaffen und bieje voneinander abgerudt hat und daß es ebenfo den wirtschaftlichen wie politifden Intereffe entfpricht, nach Organen gu fuchen, Die ben fur Seibe Zeile nötigen Infammenhang, wo er unterbrochen murbe, mie berherftell en follen. 3ch fann nur hoffen, bag Gie, wie bisher in ber freien und weiten Auffaffung, ber ber deutsche Sandel und die beutsche Industrie ihre Expansit, reft verbanten, an bie Erlebigung Ihrer Beichafte berantreten merben und wfiniche Ihren Beratungen ben beiten Erfolg.

Das Erdbeben in Gud:Italien.

Mus einem Brieje.

Eine Kölner Firma bat ber "Roln. Stg." ein Schreiben ihres italienischen Bertreters in Messina gesandt, das das grauenhafte Bernichtungswert in feiner entfehlichen Wirfung auf den einzelnen Menschen zeigt. Wir laffen den knappen Brief für fich felbft fprechen:

Sprafus, 3. Jan. Berren 2 .u. D., Roln. Ich bin bei dem Ungliid am Leben geblieben, nachdem ich unter den Trümmern meine Mutter, 48 inder, 3 Bruder und 2 Schwestern begraben habel Rur auf wunderbare Beife habe ich meine Frau und ein Kind von feche Jahren am Leben erhalten. Letteres bat 14 Gtunben unter den Trümmern gelegen. Ich habe alles verloren und bin nur mit dem nadten Leben davongefommen. Bon ber Stadt habe ich als Unterstützung ein baar alle Sachen befommen. Ich bitte Sie gang ergebenft, mir doch in efwas gu belfen, fei es mit Gelb ober Rleibungsftiiden, um mich vor der Ralte ju fcugen und meine Frau und unfer Kind gu unterftügen. 3ch bin ficher, daß Gie fo gutig find, einem armen Familienbater in fo trauriger Lage gu belfen, 3ch bitte Gie boflichft, mir mitteilen gu wollen too fich jest der gute herr R. befindet. In Erwartung Ihrer gefi. Rudäußerung zeichne ich mit aller Sochachtung gang ergebenst R. - B. S. 3d bin vermun bet, habe die Schultern gebrochen und eine Bein. Rach argil. Aussprache werde ich erft in etwa acht Wochen bergefiellt fei

3molf Tage lebend unter ben Trummern.

* Rom, 10. Jan. Rad swolf Tagen murde eine Dit it ter mit gwei Rindern in Meffina lebend aus den Trummern hervorgebolt. Gie wurden von Sunger und Durft geplagt und ohne fich wehren gu fannen, bon Subnern im Geficht gerpidt. In Reggio wurde gestern eine alte Frau gerettet, bie von Gisenträgern eingezwängt war. Gin Unwetter in Meffina gerftorte ben Sofenbamm auf eine Bange bon 30 Meter, wodurch gwei Goldaten, brei Gifenbabumaggons mit Lebensmitteln ufm, ins Meer fturgten, Abgefanbte bes Bapfies überbrochten dem Ergbischof von Meffing Bu femittel

Teilnahme und Bilfe.

- * Bien, 11. Jan, Die öfterreichifcheungarifche Bant hat It. Grif. Big. 2 Spenben von je 10 000 Kronen an bas Bien-Bubapefter Romitee gur Silfeleiftung für Gigilien und Ralabrien
- * Baris, II. Jan. Auf Befdluß bes bentigen Minifter-rais wird bie Regierung bom Barlament 5 Millionen Frants berlangen jur Unierftugung ber Opfer ber ungewöhnliche fcmeren Rataftrophe in Gubitalien.
- " Calania, 11. Jan. Die erfie beutiche Silfsegpebition unter Dr. Comers Flifrung ift an Bord bes "Beloro" bier ein-

Die Beerbigung ber Leichen.

* Deffing, 11. 3an. Die Beerbigung ber Leichen ift jest bo.. ber Stadtverwaltung übernommen worben. Das Toten-graberamt berseben wieber Bivilversonen unter ber Leitung bet Merzte. Der Bugverfehr ift in vollem Umfang wieder aufgenommen worben, aber bie Reifenben burfen ohne Erlaubnisicheine bom Brafeften Welling nicht betreten, Geftern wurde bier unter ben Goldaten eine Sammlung gum Beften ber Ueberlebenben veranitaltet.

berglichste und brochte ein hoch auf die Gabelsbergersche Stenogra-

Hus Stadt und Land.

* Manubeim, 11. Januar 1909.

* Orbensandzeichnung. Dem Vorstand der Gartendirektion, soszerendirektor Leopold Graebener in Korlsruhe, und den Cherrechnungswäten Chr. Rühle, Fr. Sauer und K. Glung det der Generalintendang der Zivilliste wurde vom Großherzog die grlaubnis zur Annahme des ihnen vom König von Schweden verliebenen Kitzerkreuzes 1. Klasse des Wasaordens erteilt. Der Bordand des Hofforste und Jagdannts Friedrichstal, Kanunerherr und Forsmeister Ernf v. Wifer, erheit das Kitzerkreuz des Nordenernordens.

* Denkjubiläum. Am Samsiag seierte in Korlsruße Herr Cherrechnungsrat Alexander & eis, Gerwaster der Techn. Hochifinse, sein 40 jahriges Dienstjubiläum. Der Jubilar machte den ganzen Feldzug 1870/71 mit und bekleidete den 1881 bei 1904 die arbeits- und verantwortungsreiche Stelle des Berwalterd beim Landesgefängnisse Mannheim, 1905 erfolgte seine Berefung auf den Lopen als Berwalter der Karlsrußer Technischen Bosistalse.

Berein Francubilbung-Franensubinm, Abteilung Mannheim, Sommenden Mittwoch, den 13. de. Mis, sinder nachmittags 26 Uhr im "Bilbelmshof" eine Mitgliederversam nuch indirect, Mannheims statt. Wehrere Fragen, an denen, wenn auch indirect, Mannheims statt. Wehrere Fragen, an denen, werden besprochen; so die Frage der Virtiga itstanzesse haben, werden beiprochen; so die Frage der Virtiga itstanzesse fisch nurd die der preußische und Wähdener diese lehtere wenig angest, da sie eine rein preußische Angelegenheit ihr; die badischen Franen haben allen Grund, wänder Gerbeiterung und Bertiefung der Räddienschandlichung zu bitten. Der Berein wird baber in der nächsten Beit mehrere Wale auf liesem Gebiete liegende Thematas behandeln.

* Rirchlich-positive Bereinigung. Auf die am Mittwoch den 13. Januar, abends 4/59 Uhr, im großen Saale des Edang. Hofdiges, U 3. 23, sattsindende Monatsbersamlung mit Gortrag des Derrn Pfarrers Lie, theol. Braun-Wichelfeld sei an dieser Gelle hingewiesen. (Näderes siehe im heutigen Inserat.

* Das Feft ber filbernen Sochzeit feiert morgen Bert Schneiber Johann Sartmann mit feiner Sheftan geb. Straub.

* Rad bem Streit. Die Ludwigshafener Detall arbeiter nahmen zu ber Beendigung des Streits im Strebel-werf gestern nachmittag Stellung. Die Versammlung tran nicht weniger stirmisch, als die hiesige. Passaisch und Borbolzer gelang is mir unter großer Mibe und unter fortbauerndem Dumult, die Erflärung abzugeben, daß es ihnen in Arbeitracht ber vormittags in Mannheim gegen fie erhobenen ehrenfrantenben Bormurje nicht möglich fei, das angefündigte Referat zu erflatten; würde auch nur ein Funten der erhobenen Anschuldigungen auf Wahrheit beruben, denn seien sie nicht würdig, überhaupt nach sich als Kollegen der Remflorbeiler zu beirachten. Sie beantragten, die Bersanntung zu verlagen, die das Schiedsgericht, das in Mannheim einzusehen befoldssen wurde, die gange Angelegenheit untersucht und den Urteil gelerochen habe. Die Berfammlung bestand feboch darauf, daß eine ansiprode berbeigeführt werde. Maffaifch und Borbolger verliegen hierauf ben Gaal Rach breistindiger Distussion wurde folgende Resolution einstimmig angenommen; "Die Bersammlung ift and ber Durlogung ber Rollegen ber Strebelwerfe überzeugt, das in Anbetracht ber burch die Beilogung bes Ausftandes eingetretenen, icht bebauerlichen Differenzen gwijden ben Rollegen und ber Streifleitung eine genaue Aufflärung motwendig ift. Die Berkammlung frimmit berfalb ber Anregung gu, bag ein Schiebsgenicht gur Beurteilung ber Gadiage eingeseht wirb." murde II. "Bollest." eine siebengliedrige Kommission in die in Kommheim beamtragte Untersuchungstommission gewählt.

" Die blutige Affare auf bem Linbenhoffrege gelangte am Comtoge bor bem Cobffengericht jur Aburteilung. Um 22. Rovember v. 36, bem Bug- und Bettage, fam eine Gefellichaft junger Leute indt Abends vom Safeneffen bei bem Birte Banerle auf dem Lindenboje, Die Taglobner Bilbelm Ders und Gebestian Raibold, welche im borberen Zimmer ber Birtichaft gefelfen batten, wahrend bas Safeneifen im Rebengimmer futtjanb, fcbloffen fich unterwegs an, fie trennten fich jeboch balb wieber von ber Wejellichaft und mochten einen Spagiergang, ber fie mieber von ber Bechfabrit aus in bie Bellenftrage fabrte, mo fie auf ben Schloffer Wilhelm Gauer und ben Taglobner Tromm, ltiegen, bie gupor ebenfalls bei Bayerle gewefen maren. Dier lam es au einer Anrempelung amifchen Mers und Tromm, bei ber festerer von Mers einen Schlog erhielt. Gauer ergriff fofart Bartel für Tromm und ichrie: "Wer Tromm geschlagen bat, bem fteche ich bas Meffer in ben R. . . . " Gener und Tromm folgten benn ber anderen Bartel nach bem Linbenhoffiege gu und euf bemfelben fam es gu einem neuen Bufammenftoge Gauer inchelte wach Aussage ber Bengen brobend mit einem Meffer gegen Mers. Mers entrig bierauf einem bei ber Cache gang unbeieiligten Manne Ramens Dai einen Stod, führte einen Schlag nach feinem Wegner und bierbei flog ber in biefem verborgene am fligte Dloc beraus. Mery finch nun mit bem Stadbegen auf feinen Gegner ein und brachte ibm vier Stiche bei, von benen poet, einer in die Schenkelichlagaber und einer in ben Ruden bodft gefahrlicher Ratur waren. Gauer fcmebte lange Beit, namentlich infolge ber Bunbe im Ruden in Bebensgefahr, Cauer behauptet, ber Stich im Ruden fel ibm von Gebaftian Reibold beigebracht worben, benn biefer habe bas Meffer aus bem Ruden gegogen. Reiner ber Bengen bat inbes bas Meffer bei Reibold gefeben. Mera ift wegen Robbeitsbeliften icon fdmer vorbeftroft. Er hot noch 14 Toge und zweimal je 1 Woche abzufigen. Mit Einrechnung biefer Strafen wird er gu einer Wefangnioftrafe von Ronoten 25 Tagen verurteilt, Reibolb freigesprochen, ba fein Bemeis für feine Mittatrichaft vorliegt. Bei Mery murbe Rotbebr angennmmen, bie er jeboch überichritten bat. Ware Gener nicht in bebroblicher Beife mit erhobenem Urm gegen Merg vorgegangen, bann batte ibn, wie ber Borfipente in feiner Begrunbung bemerft, eine Befängnisftrafe von mehreren Johren treffn

23

Wannbeim, das am Gamstag abend in den Lodalisäten des Balldaufes abgebalten wurde, exfreude sich nicht nur einer rocht zahltraden Krequenz, sondern nahm auch einen glänzenden und alleitreden Krequenz, sondern nahm auch einen glänzenden und alleitreden Krequenz, sondern Krequenz beilen Rame in der jienographischen Berlauf. Mit dem Winterfest war die Ehrung eines Mannes verkunden, dessen hinaus detannt ist und der fick auch des lider die Grenzen seiner Baterstadt Mannsdein und seines Waren deinmalfandes Gaden hinaus detannt ist und der fick große Berdienste um die Schule Godelsberger erworden hat. Es ist dies deur Carl Scheffel Baden hinaus detannt ist und der fick große Berdienste um die Schule Godelsberger erworden hat. Es ist dies deur Carl Scheffel Beich, Gorsigender des hadischen Gabelsberger Senographenbereins und Vorsigender des badischen Gienographenderbade Gläcklichen von Auchstagenden erfreut, desumentierte lande der gute Besuch wie auch die in großer Angahl erschienenen Gentreter der Vrudervereine von Ludwigschofen, Oridelberg, Weinstein, Karlsende, Baden-Baden und Worms, sonie auch des Vereins kenographiesundiger Lehrer Badens. Die Anweiendeit des Veringenden des Deurschen Stenden des Deurschen Stenden Stenden Stenden Stenden des Vereins kenographiesundiger Lehrer Badens. Die Anweiendent des Veringsenden des Deurschen Stenden des Bereitstenden des Deurschen des Bereitstenden des Deurschen des Bereitstenden des Bereitstenden

will, 3 & d, wies fodann barauf bin, bag herr Schrifel auf eine Lojagrige erfolgreiche und erspriegliche Latigfeit im Stenographenbatein Gabelsberger Mannheim gurudbliden fonne und gebachte in an tennenden Worien ber großen Berbienfte Scheffels um bie Sache Gabelsberger im Großberzogtum Baben. Unter Scheffelb Antigleit wuche die gabl der Bereine und Anhänger in der erfreulichiten Beife. Wie Gabellberger feine Libendaufgabe barin erblidte, bie Stenographie gum Allgemeingut bes beutiden Boltes gu maden, fo betrachte es herr Scheffel als feine wichtigfte Aufgabe. für die Ausbreitung Diefes Spftems gu erbeiten und immer neue Anhänger zu gewinnen und auch zu erhalten. In Anbetracht bieser Berdienste babe ber Berein beschloffen, Deren Scheffel gum Ehrenmliglied bes Bereins gu ernennen. Unier lebhaftem Beitall überreichte hierauf ber Aedner ein fünfilerisch ausgeführtes Diplom unter Glas und Rahmen, fowie ale freuvillige Spende ber Bereindmiter Gies ims Ragmen, jobbe all freinbulge Spride der Bereits-mitglieber eine wertvolle Standuhr. herr Brof. Paff. Darm-jadt beglieftvinschte herrn Scheffel im Ramen des Deutschen Et nographenbundes Gabelsberger, Seit dem Jahre 1896 siehe herr Scheffel wiederholt en der Spige der Berwaltung des füh-weitdeutschen und seit 1906 an der Spige des badischen Berkandes. Im Jahre 1900 habe der Stenographentag der Schule Gabelsberger in Dregben herrn Scheffel in ben Bunbesausschutz berufen. Redner versichecte hierauf, bag er jederzeit in bem Borfibenben bes Mannheimer Gabelsberger Stenographembereing einen hilfsbereiten, Haren, umfichtigen und rubigen Beurteiler ber ftenographischen Berbatniffe gefunden babe. Der Redner fprach alsbamt ben bergliche fte und marmiten Dant aus für alles das, was Berr Schiffel ber Sabelsvergerichen Schule felbit unter Aufopferung feiner Gefundbeit gefeiftet bat. Dann brachten bie Bertreter ber anterfenden Bruberbereine ihre Glidfwünsche bar, Bom Stenographenberein Derfer Borms wurde herrn Scheffel ein prochwolles Gemalbe, ben Mormier Dom bargiellend, überreicht. Der Rarleruber Berein ernomnte herrn Scheffel gu feinem Chrenmitglieb unter gleichsetiger Ueberreichung eines Dipfoms unter Glas und Rahmen. Bou bem Bertreter Baben-Babens tourbe ein bibides Angebinde überreicht. Dann folgte die Berlefung einer Reihe von einzelaufenen Guideumfditelegrammen, in benen ber Rame Scheffels in ber schneichelhaftesten Weise geehrt wurde. Auch der Gemaßlin bes herrn Schessel wurde in einem breifachen Loch gedacht. Die große Chring Schoffels, ber fich burch fein fongiliontes Benehmen liberall großer Beliebtheit erfreut, rief bei den Anwejenden bergliche Beijallsfundgebungen bervor; weren doch unter den Erschienenen febr viele, die ihre Rimft in ber Gebelsberger Stringraphie ber treuen und hingebenden Anfopferung Seren Scheffels verbeniten. Gerührt dankte der in fo reichem Mage Geehrte und gab die Berficherung, dog er auch in Jufunft iren gur Sache Gabelsberger fieben werbe. Das reichbaltige Programm erfuhr nun weiter eine flotte Monidlung. Fri. S. Braitsch fang mit ihrer hubschen Stimme mehrere mit großem Bestall aufgenommene Lieder. Sin Theaterstid. "Die Raturheilunethode" betitelt, rief die größte Heilerkeit bervor, bergleichen ein komtsches Terzett a. b. "Fidelen Bauer". Derr K. besgleichen ein komisches Terzett a. b. "Fibelen Bauer". Herr R. S. Schwab jun. begleitete die Wesange in besannter seinsühliger Lit. Die Stimmung, die gleich von Ansang an eine ganz vorzügsliche von, wurde durch die verschiedenen Ansprachen sowie durch die Dardietungen der Damen Louise Chret. A. Laubenhoid die Dardietungen der Damen Louise Chret. A. Laubenhoid wert, Frida Weis und der Herren Kontrod Dit. His Schulen mehrt. Fisch Würth und G. Mittler noch wesentlich erhöbt. Ganz besonders aber trug der Pointage, annunige Domenskor iehr viel zur Verschönerung des Abends bei. Gegen bald 12 Uhr wurde ben der Verschle Keiter mann zum Tanze aufgespielt, der Alt von der Rapelle Betermann zum Tanze aufgespielt, der Alle und Jung noch lange beisammen hielt. Für die vortreffliche Arrangierung bes Abende bet jich ber Borfibende bes Bergnitgungsfomistecs, herr Beter Beder, ichr verbient gemacht. Bir gweifeln nicht derum, daß alle Teilnehmer noch lange an die job berleiten Stinden zurückensen werden.

Uolkswirtschaft.

Bom Rubrfohlenmartt

fcreibt bas Effener Gludanf: Die allgemeine Bage bes Ruhrtoblenmarftes bat fit im Degember gegenüber bem Bormonat noch weiter abgefchmacht. Bie bie ben größten Zeil bes Monats vorberrichenbe milbe Bitterung bas Sansbrandgeschäft ungunftig beeinflußte, jo batte ber Abfat in Inbuftrie- foblen unter ben umfangreichen Anfbestellungen gu leiben, gu benen fich bie inbuftriellen Werte burch bie um bie Jahresmenbe blichen Inbenturen veranlagt faben. Auch bie Berhaltniffe ber Schiffabrt, beren Behinberung burd niebrigen Bafferftand gegen Monateiblug infolge bes Groftwetters bie bollige Ginfiellung folgte, blieben nicht obne Rudwirfung auf ben Ubfag. Bei ber bie Abfahmöglichleit bebeutenb überfteigenben Leiftungafabigfeit ber Beden mußten baber, um größere Arbeiterentlaffungen gu permelben, befonders in ber zweiten Monatchalfte auf vielen Unlogen Teierichichten eingelegt werben. Der Getiloblenberfanb erfuhr eine weitere Abidmadjung; es waren fortwahrenb große Bestanbe vorhanden. Wahrend in Gastobien ber Abruf im allgemeinen noch befriedigte, wiefen bie Abiabaiffern in Gaseinen merflicher Rudaana auf ber fich besonders in ber letten Woche bes Tegembere infolge Berfagens ber Rubrhafen wegen Froftwetters gunadit in Boif- und bann ouch in ben übrigen Brobuften recht fiorend bemertbar machte. Eroy ber geringeren Gorberleiftung in Erfund Magerloblen werben bie Abfanichwierigfeiten baburch fühlbarer als bisber, daß fie fich ichließlich — namentlich unter bem Drude ber ichwierigen Goiffahrteverbaltniffe - auf alle Sorten erftredten. Infolge ber ab 1. Januar 1909 eintretenben Preisermäßigung für Sochofentols beidrantten fich bie Begunt ber Sofofenwerte im Berichtemonat aufe notwendigfte, fo bag jur ausreichenden Beichaftigung ber Rolereien erhebliche Mengen gelagert werben umigten. Auch bie Ubrufe in Broch- und Cieblofs liegen gu munichen übrig, ba, bervorgerufen burch bie milbe Bitterung, bie Bager ber Blagbanbler burchweg überfullt finb. Die Martt- und Abfahverbaltniffe für Britette baben fich meiter berichlechtert; bie burchichnittliche prbeitstägliche Berftellung bes Bormonate fonnte beshalb im Dezember nicht erreicht werben.

* * * * (Ginigung im Geibenftoffgemerbe.

Wie wir bereits mitgeteilt hoben, is der seit längerer Zeit bestebende Konflift zwisschen den Seidenfabrikanten und ihren Deigliadmehmern durch eine Verstän die ung ung beigelegt morden. Diese is auf Grund eines zwisschen den "abeitarien und dem Setbande dentscher Detailgeschäfte der Textildranche bezw. dem Warendam berdande abgeschlossenen Vertrages ersauf, besten wesenlicher Insalt darin besteht, das iich die Jahrisanten zur Außert afriegung des besamten Straferlasses in ihren Verfanisder ungugen sur Außenfeitern gegeniber den Mitgliedert der deiden Konstigen Verschände verpflichten, während diese ihre Mitgliedschaft zur lösorigen Zurücksiehung der einselegten Protesse angeweisen Saden, Der Vertrag sieht außerdem nach Schuhmahnahmen für die Zahriel. ien für den Fall der, das Außenseleiten Aroteste angeweisen Inden, Der Vertrag sieht außerdem nach Schuhmahnahmen für die Zahriel. In für den Fall der, das Außenseleiter auftreten. Ferner ist ein Jusammengeben aller beteiligten Eruppen (Fabrikanten, Otrophändler und Detailabnehmer) in er Frage der auderweitigen Regelung der Garantie für Seidenschafte vorgeschen.

*

Laubedurobultenborje Stutigart.

Durchichnittspreisnotierungen pro Dezember 1908: Beizen, württembergischer M. 21.88, baperischer M. 22.25, nieberbaperischer M. 22.75, Rumänier M. 24.06, Ulfa M. 24.44, Laplata M. 24.81, Redwinter M. 23.63, Kernen M. 21.88, Dinfel, nom. M. 14, Roggen, württemb. M. 17.44, Gerste, württemb. nom. M. 19.22, baperische 20.75, Touber M. 19.75, Kuttergerste, russische M. 15.50, Hofer, württ. M. 16.28, Mais, Laplata M. 17.81, Mois, Donan M. 18.06.

Mehl pro 100 Ag. intl. Sad je nach Dualität: Wehl Ar. 6 M. 32.63 bis M. 33.63, Ar. 1 M. 31.63 bis M. 32.63, Ar. 2 M. 30.63 bis M. 31.63, Ar. 3 M. 29.63 bis M. 30.63, Ar. 4 M. 26.63 bis M. 27.63. Afeic M. 9.50 bis M. 10 (ohne Sad).

Am heutigen Gelbmarkt war ber Privatbiskontsat 1/4 Brogent höher. 23/3 Progent, tägliches Gelb blieb aber mit ca. 2 Progent erbältlich.

Die Firma Albert Rabut u. Sobn c. Mannheim, zeigt das Ableben ihres Seniordjefs. Geren Albert Rahm, an. Der bisherige Brofurijt, Gerr Arthur Rahm, ist als Teilhaber in die Firma eins gerreten.

n. Mannheimer Produktenkörfe. Jasolge des wieder eingetreinen Froinvetters, sowie angerogt durch die höderen argentinissen Forderungen, verlehrte der heutige Warkt in sesierer Haltung und allenkolden war eine bessere Rachtrage zu konstatieren. Sies giel greisbare Weizen konnen nehriaal verlauft werden. Für Rogg en von densfalls eine seihere Tendenz verdeuft werden. Judianderoggen gingen je nach Beschäffendeit zu R. 16.65—17.10 per 100 kg. in andere Hand über. Roggenofferten vom Auslande klieden ziemlich vernachlässigt. Braug er it e versehrte danne Untsach. Judiande klieden ziemlich vernachlässigt. Braugenofferten vom Auslande klieden ziemlich vernachlässigt werden linderen verscheit den Dassenberier und Verkäufe konnten je nach Cuaktiat zu R. 16.60—17.50 per 100 kg. ab Stationen getätigt werden. Aus das hat seine Veränderung im Verlehr ersahren. Die Auslerungen im hiesigen offiziellen Kursdalt wurden zie kleinen Roggen und badischen Gafer um 25 Kig, der 100 kg. arbeitsten Konzen Roggen und badischen Gafer um 25 Kig, der 100 kg. arbeitst. Gonstige Rotierungen dieden unverändert. Die offizielle Lie Lendenz souter Beigen ziemlich unverändert. Die offizielle Lendenz souter Beigen ziemlich unverändert, Roggen eiwas seiter. Vraus und Futberzerste ruhig, Lafer badischer eiwas seiter und Rais unverändert.

Bom Anslande werden angeboten die Tonne, gegen Kaffa, eif Rotterdam: Weizen Laplata-Bahia-Blanca oder Carletta-Kuffo schwimmend M. 174.50, do. ungarische Ausfaat 80 Kg. per schwimmend N. 175, do. Restatio Senta He 78 Kg. per schwimmend N. 174.50, neuer La Plata per Januar-Hebruar oder Febr.-Wärz-Abladung den N. 168—166, Redvointer Bestern per Dez. M. 170, Hordwinter Laplation M. 171, Rumänier nach Muster T9—80 Kg. schwimmend M. 171—173, do. nach Auster T8—79 Kilogr schwimmend M. 169—171, do. gewichtsten nach Aluster schwimmend M. 169—171, do. gewichtsten nach Aluster schwimmend M. 169—170, Ultaweisen 9 Knd 20-25 der M. 196, do. Eud 30-35 M. 169, do. 10 Pub M. 171—173, Azima 10 Pub schwimmend don M. 175—180.

Roggen ruff. 9 Bub 10—15 schmimm. M. 144, do. 9 Bub 15-20 per labend M. 145, Bulgari-Ruman. 71-72 Kg. schwimmenb M. 145, Korbbentscher 71-72 Kg. prompte Absabung M. 125

Berfie ruff. 58-59 Kg (dwimmend W. 114, do. 59-69 Kg. (dwimmend W. 114.50, Denaugerfie nach Wufter 58-59 Kg. Jan. W. 116, do. 59-60 Kg. per Januar W. 116.50, La Plaia 59-60 Kg. per Januar Jedunar Je

Dafer ruff, prompt 46-47 Ag. M. 110, do. 47-48 Ag. prompt M. 111, Donau nach Muster schwimm, von M. 104-107, Da Blate 46-47 Ag. schwimmend M. 108, do. 47-48 Ag. schwimmend M. 109, do. 47-48 Ag. schwimmend M. 110, do. per Januar-Jebruar M. 102.

Mais La Plata gelb the ierms Dez. M. 121 und Obesia-Mais per säneimmend M. 122, Novotossisk-Wais per säneimmend M. 122.50, Doman-Bulgarwais per säneimmend the berms M. 128, do. tale quale Jonnar-Jebruar M. 116, amerikanischer Miged-Nais per Januar 118.50.

Aftienspinnerei Nachen. Der Auffichtstat ber Africuspinnerei Aachen beschlog, ber auf den 9. Februar einzubernsenben Haubtversammtung eine Dividende von 10 Prozent (i. B. 12 Prozent) vorzuschlagen.

Eleftrische Strafenbahn Barmen-Elberfeld. Die Betrieble einnahme ber Eleftrischen Strafendahn Barmen-Eiberfeld im Jahre 1908 betrug 955 278 M. (1907 943 054 M.) Im Dezember Hellte fie fich auf 80 280 M. (82 000 M.); im letten Drittel bes Monath bewirfte ber scharfe Frost einen Rudgang bes Berkebrs.

Bei ber Sangerhäuser Moschinensabrik, die für das abgelaufene Geschäfts ahr teine Dividende (i. B. 10 Brozent) verteilt, schließt das Jahr mit einem Fellbetrag den rund Mt. 900000, der aus der Rücklage gebeckt werden soll, die dann noch über 1 Million beträgt. Die Bersuste find entstanden dunch die ichlechten Ergebnisse der im Besih der Geschlichaft besindlichen russischen Angebnisse der im Besih der Geschlichaft besindlichen russischen Andersabrit sowie insolge der notwendig gewordenen Rückstellungen und Abschreibungen auf Augenftände. Die russische Zudersabrit soll verpachtet werden und es sind darüber Berhandlungen im George

Erwerb bes Eleftrigitätswerte Beftfalen. Die Rreifauslichuffe ber Landfreife Bodum und Gelfenfirchen frimmten bem Erwerb bes Eleftrigitätswertes Westiglen burch Uebernabme ber in bem Bent ber anderen Africanere besindlichen Afrien zu. Das Projekt ericheint gesichert. Es find jeht noch die Areistage zu hören.

Die Türfische Tabaffegiegelestichals fündigt an, das, nach dem Jahre 1914, in welchem die gegenmärtige Kongestion der Gefallichaft erlösche, eine Berlängerung nicht zu erwarten lei. Anch sei die Gesellschaft durch den Schmuggel ftarf betroffen. Das Ueberbandnehmen des Schmuggels ichmälere die Ginnahmen der Geschlichaft, welche in den letzten Wonaten befonders ftarf zurächgegangen seien. Kur das gange laufende Jahr berrage die Mindereinnahme 3 Williamen Biefter In sebem halle werde auf eine nicht unweientliche Verfürzung der Dividende gerechnet.

(Telegraphifche Sanbeloberichte fiene f Seite.)

Frantfurter Effettenborie.

Aelegramme ber Couffnental-Selegraphen.Combagnie. Schlag.Rurie. Reichsbant. Piston: 4 Brogent.

28ediel

| | 695 | RETURN | | |
|------------------------------|-------------|---|----------------|---|
| Belgien Jiolien Jondon | 20.458 0 47 | Ichmein. Blage Bien Ravoleonsb'ot Prinssbistonts | 81 14 85 35 | 11, 81 65 81 47 85 369 16 28 21, |

Bergwerfs-Aftien.

Bochumer Bergbav 222.00 x 3 60 Oarpinet Bergbau 194.80 194.86
fuberns 111.- 111 — Kalim. Westerregen 169, 171.19
Goncorbia Bergb. 163, 70 155.84
Deutsch. Puremburz 163 70 155.84
Disprichsibite Bergb. 138.50 138.5
Br.Rönigs-11, Baurzh, 169 — 109.63
Gellenstramer 189.70 190.30 Gewerfich. Nosseben 8350 8350

MARCHIVUM

| 6. Seite, | General-Anzeiger. (Abendblatt.) | | Mannheim, 11. Januar. | |
|--|--|--|--|--|
| Stanfspapiere. 9 11. | A. Dentide. 8 9, 11 | Mannheimer Effettenborfe | Condoner Effettenborje. | |
| 1 abentio, Reiosani, 102.85 109.70 | B. Auslandijde. 5 Arn.t. Walben 1887 100.00 100.50 | vom 11. Januar. (Offizieller Bericht) Die heutige Borfe nahm einen fillen Berlauf, Aursveran- | London, 11. Januar. (Telegr.) Anfangsturfe der Effettenbörie) 2° 4 Confels 83° 6 83 % Mobbersfontein 11° 11° 11° | |
| 85.70 85.70 4% pt. fenj. Et. Ani. 102.75 102.80 | 11/2 Chinefen 1808 08.60 98.50 Meritaner dun, 88/90 08.20 -8.40 | berungen erfuhren: Anilinaftien 341 G., Frankfurter Trans- port- und Glas-Aftien 1620 B., Portfandsementwerte Beibefberg | 3 Reichsanleise — 84°, Bremiet 8°, 85°, 85°, Randmines 70°, 76° | |
| 85.50 + 6.80 4 babilde St. 21,1901 1-1 20 101.75 | 8 Wertfaner innere 65,70 68,65 Enumalipas 99,— 99,— | Witten 148.25 W. und Bellftoffabrit Walbhof-Aftien 824 B | 4 Bialiener 101% 101% Michion comp. 103% 102% 4 Gapaner 84% 84% Ganabian 182% 181 3 Regifamer 32% 82% Chefepeate 100% 108% | |
| 81/ bab.St.sD(abg)/1 | 87/4 ttalien. Renie 108.70 | Pfandbriefe. 44, Bab. A.G. f. Rhichiff. | Ottomanoan! 1814 1814 Denvers com. 4014 381 | |
| 34 . 1900 94 10 DE 20 | Colert Golbrente 97.50 97.85 | 40° 316. Oup. 20. unt. 1909 99.50 hi u. Sestransport 100. — 38 nt | Anacondas 10% 10 Grand Trunf III pref. 49—47 | |
| 8% 1904 84.10 | B _ HI 50 60 50 40 | Stabie-Tinleben. 91.—6 Serie B 103,75 @ | Chartersh 169 169 Malanet Donies 40h 400 | |
| 1918 103 20 103 — 8 % bp. m. Wille, Wni. 94,10 94,10 | 4 Ruffen von 1880 88 - 83,20 4 tuan, andl. Rente 95,20 95,20 | 17's 'a Delection D. 3. 1900 91. | De Beers 12 113/4 Ontario 481/4 482 Galtranb 43/4 44/1 Couttern Bacific 1928 19/8 | |
| 8 bo. 9. B. Dbl 84.50 3 Deffen von 1903 102.40 102.40 4 Deffen 83.30 83.40 | 4 Lurien von 1903 84.70 85.20 4 unif. 92.70 93.20 4 Ung r. Golorente 92.40 92.60 | 30° Karlsrube v. J. 1896 88. — 4° Dersenmüble Gent 4° 6° Bahr v. J. 1909 90. — 6 3° 8 Lubwigshafen 89.25 6 (diewichtisches Gel. 98. — B | (Sebuld 2% 2% Union com. 186% 182% (Solofields 4% 4% Steels com. 54% 5% 5% 5%) | |
| 8 Sachien 85 50 83 60 4 Blb. Stabtell, 1907 160 90 1908 1(0.9) | | 89,25 E the Charles of the little | Liverpool 11. Sanuar. (Marjamesturie.) | |
| #71 # 1900 92:10 92:20 | 3 Cesterreichijche1880 154.— 174.60 | 4% 1901 10 0.00 100 000 000 0000 000000 0000000 000000 | 8. 11. | |
| Aftien inbuftrioffer | Editlide 148.60 144.60 Enternehmungen, | 81/2 1989 91.70 @ 41, 5, Ruff, St. G. Sellitofff. | Mais per Mars 5/21/2 rubig 5/21/2 rubig | |
| CHAST TURBUST NO AUGO | Runnielbenjabt, Guff, 190,50 197,50 Bebermerf, Gr. Ingbert 68 - 68 - | 1898 91.70 Piplant 99.88 G | per 2/cat . 5/8 5/21/6 | |
| residential mentitracture from NO 310" NO | Spickary Lebermerke 119 50 119 50 Eudmingh.Abalymähle 147,50 147 50 Ablerfahrradw.Rieger 185 25 285 75 | 1905 91.70 September 96.— 6 1906 100.00 6 1 | ~ | |
| Gemenimert Beibelba, 142 90 148 - | Maichinenibr. Hilpert 63. — 06. — Maichinenib. Bapenia 187 50 187 50 | 81 % Phrmcjens unt. 1906 91 4 % Como Officin M. Cs. 8 % Este Officin M. Cs. 8 % Seelen Serms | Berjanalien. | |
| Cementiate, Rari ab. 120.50 (2) - Bablide stattiniatrii 241 841 | Barrfopp 284 184, - Walchinens, Gripner 200,20 2 0,50 | 41/4 Bellitoffabril Balbhot 102 60 | Die Bfalgifde Bant zeigt an, bag bere Frit Daf. | |
| 50. neue | Blaid, Armati. Rlein 116,—116,— Bl. Nābin. st. Habrrabi Gebr. Lapier 129,—129,— | Hitien | linger gum fellvertretenben Direttor ber Filiole Minden es nannt wurde. | |
| Ber. dein, Jabril 200, 288 285,60 Chem. Werte Albert 405 405 | Röhrenfeffelfabril poron, Durr & Co. 54 50 54.50 | Martin Mart 100 or of Marmi 9r n Derice 55,- | Breslan, 11. Jan. Seh. Kommerzienrat Jos. Pin. fuß, der Seniorchef der bekannten Leinenfirma S. Fränkel in | |
| Sabb, Drahtind, Vic. 100 — 1:0.— Affumul.shab, Hegen 196 - 176 - Nec. Boje, Serlin 64:60 64.— | Schnellpreffent. Fritt. 187.90 189.— Berbeuticher Delfabr, 129.00 129.20 | Geierbl. Speper50'AB 180.50 Sreff. Spefadr 154.— | Reuftadt (Cherichleffen) ift It "Brif. Sig." im Allier von 70 Jahren gestorben. | |
| Glieftt. Gef. Allgem. 218.—118.30 Glieb. Rabelin. Abus 118.—118. | Schubiebr. Serz, Jetf. 120, 120, Sellindufirfe Bolif 134, 134 | Bidis, hun. Bant 188 50 tt. Berficherung. Bi. Sp. 11. Cob. Landau 140 — 139 B. A. 18. Abids, Sects. 181. — ——————————————————————————————— | Bon ber Reichebant. | |
| Glettt. wel. Chudert 115 40 116:50 | Rammgarn Raiferst. 158.— 158.— Reliftoffabr. Bilelbhoi 822.— 822.75 | Rhein Dup-Bant — 191 - Lampficht 60.— 85.— Silbb. Bant — 110.56 Francone, Ruck und | * Bcrlin, 11. Jan. Die Reichwarf begab ca. 20 William Schahscheine, die am 1. März, 8. März, 15. März, 22. begen 29. | |
| Siemens & Dalote 1 9 198 60 | iorifais-Obligationen. | Pfall Lubwigsbahn Bab Rade u. Mite 670,- | Rarg fällig werden. Die Reichsbant burfte It, "Frif. Sig." in ben nächsten Tagen mit den Redistontierungen fortfahren. | |
| 4% F.R. D. Blobt, 08 10 10 19 70 19 70 | ** 100 50 100 50 | Berlier, Stragenbahn ———————————————————————————————————— | Renes vom Dividendenmartt. | |
| 1910 100 20 100.20 1918 Super Blob, 99:90 99:90 | 14 94 60 94,60 91, 19 92 25 92,25 | Chem. Industrie. Sontinental. Bernch 405 425 Wannb. Berficherung - 425 | "Augsburg, 11. Jan. Die Hauffeiter Spinnerei und Weberei in Augsburg schlägt It. "Frlf. 8tg " eine Dibibendt bon 14 Prozent (i. B. 121/2 Prozent) vor. | |
| 81, % Br. Wob tr. 91 90 91.90 | Ricing, 5 04 08,— 98,— | Chem. Gub. Golbendg 182 Wartt. Tranp. Berl. 550. | * Schittigheim, 11 Jan. Die hentige Generalbersamm lung der Strafburger Muniberbran U.G. genehnigte It. "Fift. | |
| 4% Str. 80, 3 0,000 00.30 59.80 | 82/, Dr.MiddrSt. Sup. Bid. Rom. Odl. unfündd, 12 82,75 99.75 | Berein dem Jabrifen 286 - Induffrie, Berein D. Deljabrifen 129 80 U.S. f. Cellinbuffrie 134 Bejt, N. B. Stamm 171. Physicalis (Middle 119 | Sig. famtliche Antrage der Berwaltung, insbesondere die Berich lung einer Dibidende von 8 Brogent. | |
| 4% B[bbr.p.01 pp.40 99 40 | Snp. Bfb. unt. 1917 | Brauerelen. 100.80 Emaillirftr. Kirrweil. 90,75 | * Rurnberg, 11. Jan. In ber Generalbersammlung bu Rords und Gubbentichen Spritwerfe, Breithefensabrit borm. Bas | |
| 4% Probress unt 19 98,70 19.70 81/4 Probress | 19,410,4,416,09 0980 99.80 | Bab. Braueret 82 Stillinger Spinnerei 85 Ballinger Afriendierbr Ballinger Spinnerei 85 | Aurnbeng wurde die Berteilung von 23 Brogert Dividende (t. B. 23 Brogent) It. "Frff. Big." genehmigt. | |
| 89 st, 94 92.20 92.20 84, 98b, 980n 99,— 92.— | 1919 100 90 100 90 194 1917 100 60 100 61 1917 100 60 100 61 1919 100 61 80 | Einel Dof von Dagen 248. — Rarisr. Maschinenban — 191.70 Sichbaum Branerei 111. — Flähmibr. Daib u. Ren — — — Rosisr. Kell. u. Bapterf. — 222. | Imwandlung in eine Africugefellichaft. | |
| 4% Gomes 61. p. 1, ant 10 100,70 100,70 | 51. 515 0. 8 C.D 93.80 98.81 | Rleiniein Beibelberg 190 Mannh. Gum. u. 235 141 | "St. Callen, 11. Jan. Die Stiderei-Exportfirme "Union" (Hoffmann u. Co.) wird N. "Frif. Big." in eine Mittengesellicheit | |
| 81 Som. 1301. v. 87/91 98.— 93.— Som. 1301. | 19, BL B. Br. Ost, | Denth. Meljerichmin 50 Oberry, Eleftriginit 23.50 Undwigsh. Brauerei 220 - Bi. Rabim.u.Fahrradf 129 Viannb. Aftiendr 138 - Borri. Sement Solba 143.25 | mit 4 Williamen Francs umgetrandelt, | |
| ## \$r.\$fdb.ant. 00 99.75 99.75 | 1/10 3tal fitt.0. G. 9. 70 80 | Brauerei Sinutr 250 - Sabb, Rabeimerfe 116 | Marx & Goldschmidt, Mannheim | |
| 4% 12 99.75 10.75 4% 14 19.80 99.80 | | Br. Schrobt, Deiblog, 191,— Berein Freib, Ziegelm, 185.— Schwark, Speper 116. Speper P- | TelegrammoMbreife: Margold. Ferniprecher: 92r. 56 und 163? | |
| Babilde Bant 183.— 188. — [1 | Defters -ting, Bank 124 50 124 50 | "Ritter, Schweg Wirzmühle Reuftabt Sellitoffabr. Balbhoj 824 138.70 | | |
| Berg is Reinlib, 118.75 118.75 Perl. Danbeld-Gei, 168.70 169 10 Homey, is Dist. B. 108 108 1 | Deit, Banberd inf 107.— 167.— Rrebit-Anftali 195.— 196.40 | Br. Werger, Worms -,- 75Buderraff. Mannik -,,- | Wir find als Celbfifonirahenten täufer gaufer unter Borbehalt: | |
| Dentide Bant 241 60 241 90 | Bfati. hup. Bant 189.40 190, - Breuft, Bupothefind, 116 80 117 80 | Berliner Effettenbörje. | | |
| D. Effetten Ban: 186, - 185, - | Beutiche Reichsol. 146.95 147 Rhein. Kredirbant 131.10 181.90 | Berlin, II. Januar. (Schluffurfe.) 4% Reichsanl. 102.80 102.90 Ruffenbank 132.30 132.70 3%% Reichsanl. 94.75 94.80 Schanfs. Banks. 133.20 133.50 | N.G. filr Mühlenbetrieb, Reufladt a. d. D. 119 — Atlas-Lebensversicherungs-Gelellichaft, Lubwigshafen 98. 285 — | |
| Franti, Bop. Bant 197 50 197 50 | Riein, Opp. B. IV. 191.10 191.10 Schaoffs, Bantper, 133 30 125,— Sibb, Bant Mism, 111,— 111,— | 4% Reichienleibe 25,80 S5.70 Sinaisbabn 143 40 144 20 4% Gonjols 102,90 102,00 Combarden 17,70 17,90 | Baviiche Feveroersicherungsesant 9R. 255 — Baumwollipinnerei Speper Stamm-Aftien 50 Sorzugs-Aftien 101 — | |
| ationalbent 120 50 120.50 | Biener Bantver 128 Bant Ditomane 140,- 140,- | 83/4 % 94.75 94.80 Baltimeren. Ohis — 110.— 85.60 85.60 Ganaba Bacific 177.80 176.70 4% Sab. v. 1901 101.60 101 60 Damburg Padet 112.60 112.50 | Beng & Co., Rheinliche Gasmotoren, Mannheim — 112 Brauereis Gefellichaft vorm. Karcher, Emmendingen — 184ft. | |
| Seumandi 1:0.70, Damitädter 12' bet gefellichaft 169.—, Demicie Be | ar. Kreditaktien 196.80. Disconto. 7.75, Dresbuer Bant 148.—, Han- | 4% Bab. v. 1901 101.60 101.60 Damburg Padet 112.60 113.50 4% 1908 101.75 102.10 Rords, Elops 91.50 91.— 3% conv. ———————————————————————————————————— | Bruchfaler Brauerei-Gefellicat — 70 fr Bürgerbröu, Luowigshafen — 810 | |
| Bombarben 18,05, Bochumer 928,70, 199,25, Umgarn 98 40, Tenbeng : fi | Geifenfirchen 190 Pauvablite | 81/4 1909/07 94.— Bentschellurendg, 155.50 155.7 81/4 Bayern 94.10 94.10 Dortmunder 61.90 62.20 | Bai ler Motoren-Gefellschaft, Untertürkeim — 102 | |
| | 40, Disconfo-Commanbit 180.60. | 83/4 % Deffen 98.75 93.60 Geffenfirchner 185 70 193.20 2 % Deffen 83.10 83 10 Darpener 194.80 195 — 2 % Sachlen 85.60 85.70 Caurabitte 199. — 199.40 | Filmt, Elien und Groncegleserel, Mannheim 83 - | |
| . * * | * | 4 % Japaner 1908 92,60 92.40 Phinix 176,70 176,70 4 % Stallener TSeftereseln 170,50 172,50 | Frankentodier Rehelichunebe 84 ifr. — Fruchs, Waggoniabrit, Deibelberg 153 — Decreumühle vorm. Genz, Heibelberg 90 — | |
| Kursblatt der Maunh | The state of the s | 4% Ruff, Ind. 1902 83.20 83.10 Allg, Gieftr. Gel. 218.10 217.70 4% Bagbarbabn 84.20 84.60 Anilin Treptom 866.20 365.4. Dener Rrebitaftien 194.20 196.10 Brown Boveri 179.80 178.70 | Lindennfabrif, Maximiliansan 95 — | |
| Die Plotierungen find in Reichsma | rt, gegen Bargahlung per 100 Re | Berl. Sanbeis Bei. 168.20 169.70 Chem. Albret 403.50 403.50 Dormftabte: Bank 127.8 D. Steinzengwerke 214.50 214.50 | Bothringer Baugefellichaft, Web 65 — 92 Unt'iche Industriemente, AG. Lubwigshafen — 92 Unlachinenfabrif Bruchjal, Schnabel & henning erbBeb .— | |
| Beigen pfälzischer 21,50-22 | Ruff. Auttergerffe 14.95 | Dentich-Affat, Bani 184 70 184 — Giberf, Forben 894 90 394 — Dentiche Bani 241 50 241 80 Geffulofe Kofihelm 229 — 222 — Dise.skommanbit 180 10 180 40 Rattgerdwerfen 158 20 153 — | Redarinimer Fabrrad 145 — Bialuiche Miblenwerle, Schifferstebt 122 — | |
| Rheinganer 29.25 | hafer, bah, neuer 18 50 - 17 50 hafer, norbb. 17.50 - 17.75 hafer ruffifcher 17 18.25 | Dresoner Banf 147.40 147.90 Commaren Biesloch 92.50 92.00 Reichsbanf 146.90 146.20 Bit. Draht. Langenb. 218.50 224.20 | Abeinau, Terrain-Geiellichaft AG., Mannheim — 100 et Rheinische Automobils-Geseilschaft AG., Mannheim — 97 Rheinische Metallwarenjabrit, Gennsichelne W. 155 — | |
| # Mila 28.75 -94 Ebeobolia 21.50 - 25 - | Sa Blata 16.50 | Mein. Areditbant 131.— 181.— 1 Beustoff Baldoof 824 90 821— Privatdistant 2 ⁸ / ₈ °/ ₈ | Rheinische Schudert-Geschlichan, Mannheim 118 — Rheinmüsse werte, Mannheim 128 — | |
| Zoonsto 28,75-24. | " Donau 17 | Parifer Börje. | Rheinichten 2011 vorm. Fendel, Mannheim | |
| rumänischer 24.25—24.50 am. Winter 24.—24.25 Wegnitoba I | Rohlreps, d. neuer 30 50 Biden 18 | Part 4, 11. Junuar. Anfangsturfe. | Sübbenische Jure-Industrie, Wannstein 92 - 12, 85 | |
| Ranias II 24.——24.95 | " Susevie ital 180-140 | 8 % Rente 96.85 96.87 Debeers 302.— 293.— Spanier 96.80 96.— Gast. and 111.— 112.— Türk. Boole —— 175.— Goldsteld 119.— 120.— | Unionwerle, A.S. Jabrilen j. Brauerei-Ginrichtmgen 118 – Unionbrauerei Karisruhe 65 – | |
| Rernen 21 50 – 21.75 | # Brovenc. 140—160 Frontiette 80.—85.— | Banque Ortomane 704 — 707.— Randmines 197.— 199.— | Bisa Ledensversicherungs Cejellichaft, Mannheim — W. 258 Baggonfabrif Rafiatt — 83 IBaldyol, Bahngefellichaft — 784t | |
| Moggen, pfälger neu 16,75-17 | Badrabol 70, | Berliner Produttenborfe. | Immobiliengesellicaft — 78 sir Suderfabrit Frankentbal eeb Geb c | |
| norobenticher 18 18.25 | Spreitus, Ia. verft, 100 % 129 | Berlin, 11. Januer. (Relegramm.) (Brobuttenborfe. Preife in Mari pro 100 kg frei Berlin netto Raffe. | Berontwortlich: | |
| lerste, files. 18.——19.— Whater 17.50—19.95 | 00et 42 cob 70 :: anverth, 85/90% 57 90et 90/92% 48 | Reizen per Mai 210 25 211 - Rais per Mai 8. 11. | Sur Bolitit: Dr. Fris Golbenbaum; für Runft und Feuilleton: Georg Chriftmann; | |
| Betgenmehl Nr. 00 0 | 1 2 8 4. | Boggen per Mai 174.50 176 - Rubol per Jan. 62.80 62.80 | für Lolales, Brovingielles u. Gerichtszeitung. Rich. Schonfelber; für Gollemirtichaft und ben übrigen rebalt. Teil: Frang Rircher; | |

8. 11 210 25 211.— 212 — 212.25 208 — 204.50 174.50 176.—

Roggen per Mai Buli Gept. Dafer per Mat

. Juli

174.50 176 - Rüböl per Jan-Brat Ofibr, 166.— 166.75 Spiritus Torr loco Betjenmehl

Bur Bolitit: Dr. Brig Golbenbaum; für Runft und Feuilleton: Georg Chriftmaun; für Lofales, Brovingielles u. Gerichtszeitung. Rich. Schönfelber; für Bollewirtichaft und ben übrigen rebaft. Teil: Frang Rircher; für ben Inferotenteil und Gefchaftiliches: Fris 3006.

8, 11, -1,-143.75 62.80 62.80 57.60 58,-54.80 54.90 -28,- 28.25 22,50 22,-

Drug und Bering ber Dr. D. Boad'ichen Buchbruderel G. m. b. S.: Direftor: Eruft Maller.

Tenbeng: Weigen giemlich unverandert. Roggen etwas fefter. Brans und Futtergerfte rubig. Dafer babifcher etwas feiter. Blais

ıbörie

162% 181~ 108%

1525

85% 47-19%

1264

48-190°, 1831, 55°,

Dal

n m

Bit

fel in

abon

Liptien

1, 20,

п бен

tink

ende

· 8時

ng de

Bass.

mbe

mion"

State:

1637

sufer

-

Ę

50

58

77.

1 8 8

-

ber;

her;

Polizeibericht.

bom 11. Januar. (Edlub).

Unaufgetlarte Diebftable:

1. Bei ber Rriminalpolizei bier befindet fich ein wertvolls, golbenes Armband, bas einer Berjon abgenommen wurde, welche fich fiber ben Erwerb besfelben nicht ausgumeifen vermag un angab, basfelbe bor etwa acht Wochen vor bem Apollotheater hier gefunden gu baben. Der rechtmäßige Eigentümer wolle feine Unfpriiche auf bem Burean ber Kriminalpolizei (Schlog) geltenb inadjen.

Befdreibung: basfelbe ift 81 Benilmeter lang, 14 forat. befteht aus langlichen, maffiben Gleichen und ift mit a Rubinen und 3 fleinen Brillanten bejest und bat Schiebichlog, die fruber mehrfcheinlich angebrachte Berbinbungsfette fehlt.

2. In ber Beit vo m2. bis 4. 1. 09 avurben aus einem Burean am Berbindungstanal, lintes Ufer 22, ein Bandmag, 10 Meter lang und 2 Bentimeter breit mit braunroter Leberhalle entwenbet, 3. In ber Racht bom 2. bis 3. 09 in einem Garten an ber

Balbhofftrage 400 Stud Rottrautlopje.

Um fachbienliche Mitteilung wird erfucht.

In ber Nacht bom 7. bis 8. b. Mts. murben in einem Warenor icaft ber Rolonie Canbhofen, folgende Gegenftanbe entwendet: Ein Poar schwarzleberne Kinderschuhe Nr. 28, 2. John Poar Damenicube verfchiebener Art, Anopf- und Schultrichube Rr 36 37, 38 und 41 , 3. Ein Paar Serrenschube Ar 26, 4. Drei Bfund braune Stridwolle, 5. Bivei buntle Berrenanguge, 6. Geche Stud weiß und rotgestreifte Franenbemben und verschiebene Baar

Rorperverlegungen - in ber Wirtschaft Gabelebergerftraße Nr. 7, in ber Wirtidaft gur Stadt Ronftang I 5, 18 burch Schlagen mit einem Stubl, in ber Wirtidaft Amerikaner-

trage Rr. 31 burch Mefferstiche, por bem Saufe P 4, 8, in ber Birtichaft G 2, 3/4, in ber Birtichaft J 5, 1 burch Steden mit einem Told, im Saufe Luifenring Rr. 29, an ber Gichenborffftrage, im Saufe Gartenfelbstraße Rr. 18 bier und vor ber Bittichaft gum "Weißen Roffel" Schwehingerlandftrage Rr. 12 in Redaran verübt — gelangten gur Angeige.

In letter Beit wurben bier folgenbe Sahrraber bon unbefannten Tatern entwenbet.

1. Am 1. Januar 1909 ein Aftorrab mit ichwarzem Rabmenbau und Jelgen, abwärtsgebogener Lentstange. Auf bem Rab fteht bie Firma "Job. Henninger, Wollborf"

2. Am 31. Dezember 1908 ein Fahrrab mit ichwarzem Rabmenbau, aufwärtigebogener Lenkstange, schwarzweißen Felgen, auf ber Glode ift eine Schwalbe.

8. Um 2. 1. 09 ein Berberrab mit weißen Belgen, abwarts gebogener Lenfftunge

Mm 4. 1. 09 ein Gabrrab, Marte "Rarle, Rarlerube" mit biefer Auffchrift auf ber Glode, mit ichwargem Rabmenbau

5. Um 5. 1. 09 ein Fabrrab, Marte "Bolarftern" mit ichwarzem Rahmenbau und Felgen, vernidelte, aufwarisgebogene Bentstange mit Korfgriffen, Fabrit-Rr. 51 515.

Am 6. 1. 09 ein Mertur-Fahrrab mit ber Fabrit Dr. 145 743, bernidelte Speichen und Lenfftange,

Berhaftet murben 34 Berfonen wegen verschiebener ftrafbarer Sanblungen.

Pfalz, Heffen und Umgebung.

Bpeber, 9, Jan. Gin funftvoller Gilberpotal wurde bem Sifiorifden Mufeum der Bfalg bon herrn Kommergienrat Frank Lubowici in Lubwigishafen jum Gefchenk gemacht. sebr werwolle Bofal frammt and dem Westy des Pfalggrafen Chris ftian 2. von Breibriden Birfenfeld, eines unmittelbaren Bor-

fahren des baherijden stönigsbaufes. Die Mandungen des Potals find vollftändig bededt bon feiner getriebener Arbeit. In einer Rartufche ericheint ber Bfalger Lowe in schwarzem Feld; eine Rartifiche enthält bie Widmung an den Bfalgeafen und bie Jahresgahl 1716. In jenem Jahre trat Chriftian 2. in fein BO. Lebendjahr ein, fo daß der Prunkbedjer wohl aus diesem Anlag entstanden ift. Der gug bes Bofale ift dreitellig und von gifes liertem Gilber.

* Darmftabt, 8. Jan. In bem befannten Gucceffions-ftreitprozes ber Grafen gu Erbach - Erbach entichied bie erfte Bibillammer am Landgericht ber Proving Startent wie folgt: "Auf die Rlage des regierenden Grafen Georg Albrecht gu Erbach-Erbach wirb ber Schiebsgerichtsfpruch aufgehoben und seftgestellt, daß berfelbe ben Erbgrafen Erasmus zu Erbach-Erbach nicht binbet. Das Schnebsgericht, bas am 2. Dezember 1907 in Franffurt a. M. tagte, an bem teilgenommen Jürft Christian-Ernft gu Stolberg-Bernigerobe, Bring hermann gu Coonburg. Walbenburg und Graf Bilbelm zu Solms-Laubach als Schiebsrichter, batte für Recht erfannt: "Der Erbgraf Erasmus gu Erbach-Erbach ift wegen Umgeben ber Borfchrift bes § 19 Abfan 1 bes Sausgefenes für bas grafliche Saus Erbach-Erbach und Bartenberg-Roth vom 3. Oftober 1870 als vom Genuffe bes Erbach-Erbach'iden Saus- und Stummbermogens ausgeschloffen angufeben, ta er ben Ronfens jur Gingehung ber Che mit Dorg Bi-icher, ber Tochter einer Wafcherin aus Erbach i. D., beim Coci bes Saufes nicht eingebolt ." - Die Mgnaten bes graflichen Saufes Erbach-Erbach, Die feinerzeit die Schiedsgerichtstlage berbeigeführt, nämlich ber Bruber bes Grafen Georg Albrecht, ber Graf Arthur (inamifchen verftorben) und beffen Gobne Rourab, Gberbard und Alegander, beabfichtigen nunmehr, Die Gache bon neuem einem Austrägalgericht gu unterbreiten und einen neuen Schiedsipruch gu erlangen.

Bekanntmachung.

Die Ginführung wener Unterrichte-

Die titl. Buchbandlungen werden darouf aufmertfam gemacht, daß auf Oftern b. 36, an der hiefigen Bollotchule und Bürgerichule eine neue gibel (Lehrbuch jur Schul-anfanger, Berlag von J. Benabeimer) jur Einführung

Dannbeim, ben 4. Januar 1909. Das Bolfeichulreftorat: Dr. Sidinger.

Pergebung von Portlandzement.

Nr. 170 I. Die Lieferung von ca. 140 000 kg Portland-iement für Sielbauten foll öffentlich vergeben werden. Die Bedingungen liegen auf dem Tiesbauami, Litra I. 2,0 gur Einsicht auf und können Angebordsvermusare und Rassenverzeichnisse gegen Erbattung der Bervielsätzigungs-

fosten von dort bezogen werden.
Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem Ttesbauamt dis zum Moniag, den 25. Januar 1909, vormittags if Uhr einzuliefern, woseldst die Eroffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der eiwa erschienenen Bieter statischen

Rach Erdffnung der Berdingungsberoumer, gebende Angebote werden nicht mehr angenommen, Buidlagefrist 6 Boden. Rann beim, den 5. Januar 1909. Etäbt. Tiefbanamt: Erdffnung der Berbingungsverbandlung ein-

Eijenlohr.

Forlenversteigerung.

Ge. Porfamt Schwehingen verlieigert am Diendtag, den 19. Januar d. Jo., vormittags 10 Uhr im "Abler" in Schwehingen and Domanenwald Difirift I Goarbt Mbt. 4 Reubruch, Is Reibergestell (Forstwart Fr. Oaas, Schwehingen); 14 Ategrube, 19 Schühenmeg (Forstwart Rechonds), Schwehingen); 14 Ategrube, 19 Schühenmeg (Forstwart Rechonds), 43 Schühenmeg (Forstwart Rartin Auex, Otiersbeim); 39, 40 Eichelgarten (Forstwart Richael Auex, Oodenbeim); 61, 62 Basserplatte, 38 Reilangen Brichaelschaft (Forstwart J. Kod., Olfersheim); 38 Spielemenluhl (Forstwart J. Kod., Olfersheim); 38 Spannbudel (Forstwart J. Sauex, Sallbort); 88 Atigelsed (Korstwart Jebel, Ballbort); 4800 Atigelsed (Korstwart Jebel, Ballbort); 500 A Br. Forftamt Schwehingen verfteigert am

3ter Vortrags- u. Rezitationsabend

De III e m Dienstag, den 12. Januar In der Kalserhütte, Seckenhelmerstrasse II, mit Herrn Ernst Günther, Berlin. Zum Vortrag gelangen ernste und heitere Dichtungen aus -

Liliencrons- und Roseggers-Werken.

Wir station unseren Mitgliedern u. Freunden einen recht genussreichen Abend in Aussicht und bitten um zahlreichen Besuch, Eintrittskarten gibt die Geschättsstelle ab. Der Vorstand.

gegrundet 1870 ____ Telephon 932,

Hauptgeschäft

E 1. 1 6. 2. St. Aufgag Haustür Filialgeschäft

C 1, 5, in der Breitenstrasse.

Anerkannt grösstes Geschäft der Parfümeriebranche am Piatze.

Haarschmuck in echt Schildpatt. Schwämme, Bürsten, Seifen u. s. w. kaufen Sie nirgends besser, als bei

Otto Hess E 1, 16 2. St. u.

Reichardt.

Der Rlang biefes Namens loft in gang Deutschland ben Begriff: feinfte Rafaos, Schofolaben unb Ronfituren aus; er ift uns patentamtlich monopolifiert, damit er daß Bublifum bor ffrupellofen Nachahmern foune. Die echten Reichardt. Fabrifate-Rafao, Schofolabe und Ronfituren - werden zu Fabrifpreifen verfauft, und zwar bireft an Private. Berfaufs-Filialen:

Mannheim. Planken P 4, Nr. 15 Neckarstr. R 1, Nr. 7



Massigi m Preis .- Erstklassig in jeder Beziehung. Annähernd 10000 im Gebrauch Hefercaren, Kataloge und Vor-führung auf Wunsch kostenles durch die Generalvertretung



Hans Schmitt, C 4, 1. Telephon 1246, 84084

Geslischaft für Schwachstromtechnik ... b. B N 5, 11 Mannhaim Telephon 4388 Ausführung sämtlicher Schwachstrom-Anlagen

Lästwerk- av Signal-Anlagen jeder Art.

Kentrall- und Sienerheitz-Anlagen.

Basstelephon- and Pastretenstellen-Anlagen Hettr. Ohren mit Schlagwert und Signal-Ausftzung.

Verfeihaffeste Preize. Wellgebendste Garanten. Kostenanschläge und Ingenieurbesuche kostenlos-

Grosses Lager in allen Schwachatromarikeln und Instaliationsmaterialien.



nimmt jeder arhöne und gesunde Zähne, wann er sie bei Lebreiten mit zahn-steinlösender 8::7

Dentisano-Zahnpasta geputat hat, weil diese den Zahnstein die bekannte Ursache der Zahnerkrankungen, entfernt. Dentisane-Pasta macht den Gebrauch von andern Zahnpflege-mitteln völlig überflüssig

Dentisanowerk Cassel. Zu hab in all. Apeth., Drog. u. Parfilm

ben = tiefernig.

Huf bem Gubmiffionsweg! vergeben wir gang ob. geteile 1000 Jeniner prima fußes

Wiefenben und 1000 Bir. Ba. Blanfleeben eferbar franto Biebbo

Bei der Berechnung wird das auf unferer Bagge er-mittelte Gewicht zu Grunde gelegt. Es wird nur prima geiegt. Es bird nir prima unberegnetes fühes den von ichoner Farbe und durchans tabellofer Ware angenommen. Sendungen oder Teile derfelben, welche den Bedingen nicht entsprechen, werden aurungen werden, werden aurungewiesen. Anges ben gurudgewiesen. Unge-

bote treten erft nach Umflus
von 10 Tagen, vom Eröffnungstage an gerechnet, uns
gegeniber außer Kraft.
Schriftliche Angebote auf
odige Lieferung find dis
Montag, 18. Januar 1989,
vormittags 11 Uhr
verichlossen und mit der Aufichrift "Geulteferung" verießen, det unterzeichneter
Tetele einzurzeichen, zu webfeben, bet unteriden, ju mel-dem Beitpunfte die Eroff-nung derfelben in Gegen-mart der erichtenenen Sub-mittenten erfolgt. Erful-

mittenten erfolgt. Er lungsort ift Mannheim, lungsort ift Mannheim. Die Rudbeförderung ber gur Lie-lerung verwendeten Regen-beden erfolgt auf Bunfch und Gefabr des Lieferanten, Maunbeim 3 Mannheim, 5, Jan. 1909.

Stabtifche Gubr- und Gutsverwaltung: Brebe.



Crauringe

anien ete nach ebeneicht billignen bei 77111

3. Fesenmeyer, P 1, 3, Breiteftrafie.

Jeden Brautpaar erhält eine geschnitzteSchwarzwäider Uhr gratis.

Buchhalter

empfiehlt fich Geschäftsleuten, während feiner freien Zeit jur Führung der Bücher und Erledigung von faufmännlichen Arbeiten. Gest. Off. unter Ar. 2022 an die Erped. da. Blattes.

Reeliste direckte Bezugsquelle für erstklassige

Pianos u. Flügel

von unübertroffener 3 Tenschönheit

Piano- u. Flügelfabrik Scharf & Hauk

Mannheim, C 4, 4. Piance fremder Fabrikate v. M. 450,- auf ab Lager

Gur die Erdbeben-Beichädigten in Italien

gingen bet bem Agl. Italienifden General-Ronfulat in Mannheim meiter folgenbe Spenben ein: D. R., Darmitabt Atrma Raujmann & Bensheim, Mannheim Kel. Marie ode, Mannheim Gifte Mannheimer Tanvjntühle Ed. Rauffmann 100.-

Cone, Mannheim 20,-100.-Balentin Ghioler, Manngeim R &, Mannbeim Martin nöhler, Mannbeim, Tullaftr. 7—9 Rheim: u See: Sveditionsgesellichaft, Mannbeim Baul Baus, Ronigl. Rotwegitder Konful 100 --Birich & Raben eim, Bigarrenfabrif, Mannbelm 50 .--23, Mannbeim

von ben Bea ten ber Firma Marum (2. Offerte) Maico Roja, Mannheim jufammen Mt 869.

total Sire 456. 49

= Bite 1007.82 bie am 9. Januar nach Rom abgefandt wurden. Betrag ber früher veröffentlichten Beichnungen Lite 3498.67

Mannheim, ben 11. Januar 1909. Königl. Ital. General Honfulat.

Sammlung

ju Gunften ber notleidenden Binterbliebenen bes Erdbebens in Italien.

Transport 671 .- Wark Es gingen bei uns ein von: Familie Aibert Repple . 3 .- Wart Bufantmen 678 .- Mart

Bur Gnigegennohme pes melteren Gaben ift nets Die O vvedition des General-Anjeigers

Sad. Bruefte Bachrichten. Kirdlich-politive Vereinigung.

Mittwod, ben 13. Januar b. 3., abende 1/29 Uhr, im großen Saale bes Evang. Sofpiges U 3, 23:

Monats - Berfammlung mit Vortrag

Bes herrn Bfarrer Bic. theol. Braun aus Michelfelb.

Die Mitglieber merben n allfemges Ericeinen gebeten, Frennbe m. Urommen. 5201

Jer Borfiand.

Crauerbriefe detert billigt Dr. S. Saas Total Buchdruckerel S. m. b. F.

Ia. Helg.

1-11/2 Pfd. schwer, allerf. Prachtware sind heute frisch eingetroffen-

Preis 25 Pfg. per Pfund.

Nur solange der Vorrat reicht! Niemand versäume von diesem günstigen Angebot Gebrauch zu machen.

Tel. 2104. Nordsee

D 1,2 8 Stod. 5 Stom

D 2,2 2 feere Simmer bermieten. Reb. Loben. 10

Bellenstraße 64, 8, End vis-kovis neuen faib. Aine jabne 8 Simmer, Ange ne Bab zu verm. Rade, part

Colliniftraße 18.

Bohnung, 5 Simmer, Bob aimmer, Speifelam, fam Bub, auf 1. April au ten Röberes 4. Stod.

Luisenring 27

freundliche Bobunng 5 gin mer, Ruche, Bads, u. Ris-chengimmer per 1. April in verm. Rah. 8. Stod. 180

Huppred tftrage 9

icone 5-6-Simmermobum nebit Bubehor u. Garten pe

1. April gu vermieten. Raberes 4. Stock Sedenheimerfir, 18. Cadne Sim.-Bohng., Bab. u. 8. 1.

3. 3. Oniling

Mpril an vermieten.

Weinrestaurant Wolfsschlucht. Morgen Dienstag



wogu freundlichft einfabet

Wilhelm Siegele, B 5, 8.

D. Mayscheider

Telephon 1029 Nacht, Wilh, Schneider Telephon 1029 _____ Mannheim, D 3, 5, ____

Artikel zur Krankespflege: Verbandstoffe, Inhalatious-apparate, irrigateure, Eisbeutel, Luft- u. Wasserklasen etc. Alle chirurg. Commiwaren. Optisches Institut.

Berein für Kinderpflege.

Berein sur Aindervsege.

Bür unsere Pfleglinge zu Weispachten und Neusahr Andersonen
Bei Oerrn Med. And D.
Chabmannt Fran E. L. & 10.
Fran G. & S., Bran B. B.
A H. Bril. Dh. & 10 n. mebr.
ielhigearbeit. Linderfleider,
Fran G. & S., Oerr M. & 10.
Oerr E. & H. L. O.
Oerr B. & H. & H.
Oerr Dit. B. A Duyend Buyonen, Derr Morje Stoffreste,
Oerr Dit. B. A Duyend Buyonen, Derr Morje Stoffreste,
Oerr Dit. B. A Duyend Buyonen, Derr Morje Stoffreste,
Oerr Dit. B. A Duyend Buyonen, Derr Morje Stoffreste,
Oerr Dit. B. A Duyend Buyonen, Derr Morje Stoffreste,
Oerr Dit. B. A Duyend Buyonen, Derr Morje Stoffreste,
Oerr Dit. B. A Duyend Buyonen, Derr Morje Stoffreste,
Oerr Dit. B. A Duyend Buyonen,
Bei derrn Jul. Darms
Rachter: Bon J. D. S. & D.
Romini S. P. & 10.
Det derrn Geb. Rommerz.
Rot Lenett From J. E. & 20.
Read Berner Geb. Rommerz.
Rot Lenett From J. E. & 20.
Read Berner J. Stebmann:
Bei Gerrn J. Stebmann:
Bei Gerrn J. Stebmann:

Rran B. L. & 10, M. L.

Bei Gerrn J. Liebmann:
M. S. & 5, L. E. & 8, E. W.

& 5, R. C. & 8, E. B. & 8,
B. H. & 3; R. D. G. & 10;
Rb. Edibt. & 20, E. R. & 8,
Bei Gerrn G. Langeloß:
Oerr Emif M. & 10, Dr. Str.

A 3, Em. Mid. & 3, Br. d.
Mima O. & 10, Derr Emif
Mag. & 5, Kran Gr. O. & 5,
Arun Vir. Vb. B. 1 gr. Pafet
Lingerlachen u. Bollwaren,
Fran Bild. G. 1 ar. Pafet
Rinderlachen u. Bollwaren,
Gran Bild. G. 1 ar. Pafet
Rinderlachen u. Bollwaren
Gran Bild. G. 1 ar. Pafet
Rinderlachen u. Bollwaren
Gran Bild. G. 1 ar. Pafet
Rinderlachen u. Bollwaren
Gran Bild. G. 1 ar. Pafet
Rinderlachen u. Bollwaren
Gran Bild. G. 1 ar. Pafet
Rinderlachen u. Bollwaren
Gran Bild. G. 1 ar. Pafet
Rinderlachen Str. O. & 10,
J. Br. & 10, O. Err. & 10,
J. Br. & 10, E. M. B. & 5,
L. A. 10, R. Br. & 20,
R. D. & 10, Fran Dr. V.
L. & 10, R. Br. & 20,
Rei Gerrn J. Thorbecke:

Bei Gerrn J. Thorbecke:

Brüffler Chweriwurgel,
Inthibliche Schweriwurgel,
Inthibli

M. 10, C. M. D. A. 10, Grau M. M. D. A. 10, A. 10, Bran Dr. J.

L. A. 10, J. N. D. A. 5, J. B.

A. 10, J. Th. A. 20,

Bei derru J. Thorbede:

J. Th. A. 10.

Bei draulein Louise Danneder: Fran Habr. R. A. 10,

J. Br. A. 3, Ungen. A. 4,

derr R. R. A. 5, J. J. A. 8,

der R. R. A. 2, von medreren Elicen der Kinder M. 2,

der R. A. J. Magen. A. 4,

der R. R. A. 2, von medreren Elicen der Kinder M. 2,

A. 65, Fran Louise Kim. A. 5,

R. R. A. 3, B. A. 2, Raisier's Raisegeschäft 5 Piund

Buder, derr Md. Woh. 1

Hogen Grennbolz, Derren

helmann n. Dend verschied.

Stoffe, Fran E. L. Christenschungen Genen Gelinden.

Bal. Dirich Stoffreke.

M. Dani 12 woll. Mühen. B.

Belleureuther Stoffe.

B. Deielschen, Hrau

R. Beith verich. Stoffe, Fran

Rich. Fran Dr. Galter

Licherhoffe, Sptelfachen, Gr.

Böder Boliari Lebkuchen,

Roni, Gerr Bäder Schenible

Roniell.

Bir fagen auf biefem Bege nochmals unferen tiefgefühl-teften Dant. Der Borfiaub.

Vermischtes.

Beirat.

Kanfmann, vo Jahre alt. Gränlein mit all. Burean-inche bie Befanntichalt eines braven Maddens mit II. Berm. aweds baldiger Dei-rat. Dienstmädchen, Röchin bestens vertrauf 3. I noch in weber Wähden v. Lande berat. Dienfimadden, Rodin ober Mabden v. Banbe be-

oorgugt.
Offerien mit Photograph,
unter Rr. 440 an die Erzed.
dd. Bl.

Areffenichreiben Diebenverbi 6 Dit nich fur Domen, Schon-ichrist nicht eil. Abreff. Beriag n. Ausfunftet Brano Gergy-mifch, Bertin N. 65 1662 Lücht. Bilglerin lucht Annbischell außer dem Ganfe. Su erfragen U 4, 9, 4, Stock links.

Vervielfältigungen und Abschriften auf Schreibmaschinen. Friedr. Burckhardts Nachf

Große Genbung

Verloren

Dienftmadden verlor Camb monnase mii 11 M. Gegen Belohnung abgug, in b. Czo.

Ankauf

Ein gebrauchtes gut erbalt. Derrenrab gu faufen gefucht. Difert, mit Breisangaben Differt, mit Preisangabi unt. Rr. 468 an Die Exped.



Filialen ju vergeben.

Leiftungef. Chotolaben. u. Ruderwarenfabr. Subbentich uhr. fands fucht Bente, bie eine achten

Giliale Abernehmen.
Sadrtlant richtet a. Sunich
die Filiale ein. Berdiens 30
Bruzent. Gänstig. Augebot
für innge Eheleute, da die Fran den Laden sühren kann.
Arfurderliches Kawital 2000;
L bis 3000 Mt. Anfragen bes.
n. Ediffre F. P. 2000 Audolf Mosse, Pjarzbeim.

beftens vertraul 3. 3. noch in ungefündigter Stellung fucht nelegentlich anderweitig

Engagement

1 Theaterplay Bantgefcaft bevoraunt. 8115 Offert, unt. D 702 F M an Budolf Mose, Mannheim. Sperring, 2. Bielbe, Abonne. Sindolf Mole, Mannbeim. ment D fofort abangeben. Gir eine Giabt ber Borber. Raberes Expedition. 444 pfala mird ein guverlaffiger

Herrichafts. Antider

der mit fung, Bagenpferden auf umgugeben verbebt, jum fofortigen Eintritt bei bauernder Stellung, gutem Sohn und feeler Bobnung geiucht. Offerten unter Beifugung von Zeugniffen einzureichen unter F. Nat. 4006 an Ind. Roffe, Mannheim.

Rleineres gutgefenbes Edreib: u. Papier: warengeidjäft

fufort zu fanien gejuct. 8128 Offerten mit Angabe des Greifes u. M. 822 F. M. av Rubell Wose, Manubeim.

Inventur-Schlussverkauf.

Inventur-Aufnahme besonders kolossal billig herabgesetzt:



Posten Seidenstoff - Reste gemustert per Mtr. 1.25 Mk. Sämtliche Gürtel ohne Unterschied per Stück 50 Pfg. Posten Spitzen ...: per Meter 10 Pfg. Kleiderstoff-Reste ... per Meter 1. - Mk Ledertaschen per Stnex 2. - MR Blusensammte

Seidenserge für Jackenfutter

KRAMP 3, 7.

Leinenplüsch alle Farben, 180 em breit

(Renban) Befpinftr. Eleg. 6 Zimmerwohnny mit Indehor, eleftr. Lich, ir freier Lage an verm. Rit Burean dafelbit.

Haasenstein: & Voeler A.G.

Annoncen-Annahme für alle Zelfungas a, Zeitschrilten der Weit Mannhelm P. 2. 1. **多用用用用用用用用用**

Junger Gefchäftsmann,

Einde der voer Jabre, wohn-baft in witterer Amischade w., mit einigen 1000.— Dit. Baverundgen, Cohn des In-haders eines größeren, fen Ca. 1830 bestehen, im Teutschland im konturen, isten Spezialindiengeschäftes mit 60—10 Arbeitern, späten alleiniger Juhaber, in anaf-ieten dingerlichen Kreisen versehrend, fund, da es ihm versehrend, fund, da es ihm teten bargerlichen Rretier werfebrenb, fucht, ba es ibn gengneter Damenbefannt att fehlt, am biefem 29eg Rebensgefährtin por perill i gutten Coarafter und mulachem Weben, ber ebbaren nelegem ift, eine wirflich forgen Die Rufum't gesichert in miffen und überall liebevolle Muruahme ju finden. Shoto graphie, iome groberes Ber mogen ermanicht. Eriten foigt nichtconvenierenben

falles unter ber größten Ber dimiegenbeit fotort gurid. Abreffe mit naberer Ungabe det Berbellmife wollen umer "G 49" bet handen bei Bagler M. G. Mann-beim jur Beierbe debenng geft niebergelegt werben,

4959

Geldverkehr

Tellhaber mit 10—20 000 ML. für ein Kaffevertriedogeschäft gesucht. Kapital verzinn fich m. 60 */s. Offerien unter Kr. SSI an die Expedition dd. Blatted.

Geboliton do. Statten.
Gelddriehen mit dine Bürgen
fonlanten Sebingungen ihnen u.
dinfret; übernechme and Oppotbelen
1., 2. n. 1. Strüt, 60-15/m.
Jol, Wigand, K. 1, 8,
Dinterhens, 3. Stoff,
Oppositionals son 9-1 n. 8-6.

Bitte auf meine Girma gu



Zu verkaufen

ichlinfter, freier Lagi Privathaus

7 Simmer-Bohnungen ilt wegen aud. Untern. sehr preißwert zu verfausen. Rab. burch Immod. Burean Lent n. Sobn, Q 1, 4, Teles

Lebhaitea Stellenvermittelungs - Bureau familien-Berhaliniffe balber lofori unier ganitig. Bebing. au verfanien. Cest. Dif. u. Rr. J. 578 an D. Frenz. Rains.

Shou pal. Muszichtifch bill. git verlaufen. J b. 19, pari.

Fohrred fatt nen, billig au mir unter 16 Jahr verfaufen, Gelbichmidt, gefucht, G. 2, 8, Edleden,

williges. Brennholz

Demittag und Mitmody. Abgu-Lagerplan Bangefdaft Deller

Stellen finden.

Dirigenten aelucht. Gin Gesangserein in der Rabe Mannheims sucht einen tüchtigen Dirigenten. Gefl. Offert, unter L. G. 1347 an die Exped, bs. Bl.

Repräsentabler, gabifundig. und rebegewondier Raffabote

für den Plah Mannbeim von renommierter Berficher. Gef. gefucht. Solde, die bereits in gleicher Eigenschaft tötig waren, werden benorzugt. Offerien find eingnreichen unter Ar. 1993 "Rautions-fähig" an die Expedition ds. Biaties.

Bureaugehilfe

dir den Bertrieb einer patentierten Schulmanbiafel wird für den hiefigen Plag und Imgebung ein tilchtiger Bertreier gelncht. Diferten mit Recourmarke besordert unt. P. Sch. 1286 die Exped. ds. BL.

Gin tüchtiger

Berlade-Meister

(Expedient), mit guier Dand-ihrift (verheir. bevorg.), per lofort von einem Schotter-wert i. Sowarzwald gesucht. Offerien mit Lebensolauf und Feugnisabschristen unter H. V. 1896 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

4 tüchtige

Bleilöter erfahrener Bleilötermeister

bel gutem Lohn und dau-ernder Befdeltigung noch dem Rheinland gelucht. Offerien unter Rr. 1881 an die Expedition ds. Blattes.

Robes.

In eine seine Damenichneiberet wird issort ein
innges Rabchen aus guter
framtlie gum Sinausgeben
ber Jutaten gesucht. Branchefennints und mit der einich. Buchfilbrung Bertraute
werben bevorzugt.

ind. Budfuhrung berben bevorzugt. Gbendofelbir wird auch eine Leiberin des Atelier gefucht. Schriftl. Offerten unt. Ar. 1804 an die Exp. ds. Bl.

Putz. Gine I. Arbeiterin,

melde fott garmeren tann, fowie mehrere Zuarbeiterinnen ver foinet ge nicht. 3. Kaufmann & Co ,

Caufmädchen mir unter 16 Jahren fofort

Majdinen-Raberinnen

für fofort gelucht. Auch er-ballen gute Majdinen-Rabe-rinnen beftündig Arbeit für an Danfe. L. Dreber n. Co., Kleinfeldur, 40.

Gefuct auf 15. Januar an fleiner Familie ordenstiches Madden, das einsach bürgerlich frecht und Dausarbeit abernlumtt. Bu melden mit Beugniffen nachmittags 3—4
libr bei Fran Wagenmann.
) 7, 17 a. Befucht auf 15. Januar

Stellen suchen

Tühtige Aroft f. Stelle als L. Bertäufer. ob. Laffiererin in bes. Geichäft. Offerien u. 3808 a. Daafenftein u. Bogler A.S., Wiedbaben.

Buchhalterin

in der einf. und amerit. Buchhaftung fowie mit fämtt. Bureamardelten vertraut, jucht sich per 1. April au ver-ändern. Off. unt. Ar. 1845 au die Exped. ds. Bl.

Meihiges, gewisenhoftes

jüngerer, sür sosort gefucht.
Dis, mit Gebalisanspr. u. Rr. 1849 an die Erped. ds.
BL. erbeten.
Gesucht junger Wann für leichte Bureanarbeiten. Gute Candidrist Bedingung.
Difert. mit Gehalisangabe unf. Ar. 450 an die Exped.
Hur den Bertrieb eines In ollen fid vern des Dansbairs i erfabe. Mebden, 20 %. judii Stelle in fi fiamilie. Sindenbe pricht und ichreibt perjeh frang, englich und beutit. Offerien unter Ir. 402 an bie Gro, b. El.

Mietgesuche.

Möbl. Zimmer

und Lage unter Rr. 1208 an

Bureaux.

Bureauräume Simmer, Quifenring 10 Rabered bafelbu.

Zn vermieten Bu vermieten.

Bu ber auf bem Marth plat ber Redarftabt neu er tellten Bedurfnisauftalt mit Unterftand für bie Gabrgaft Unterfiand für die Fahrgane der Stragenbahy ist ein vom Abrigen Gebäuse abgetrumier Verfaufsraum von eiwa 4 Din. Grundfläche, welcher für den Berfauf von Sigarren, Zeitungen etc. geeignet ift, auf 1. Februar 1908 zu vermielen. Beseudinnen. permieten. Beleuchtungs.

Dienstag, ben 12. Jan. 1909, wormittoge 11 Uhr mit eutsprechenber Auffdrift mit entsprecender Ansichtig versehen, dei der unter-fertigten Gielle im Zimmer 128 L. Seod einzureichen. Nähere Auskunft im Zim-mer Nr. 20. Stod, wolselbie auch die Beschitzung des Kaumes ermögliche wird. Maundeim, L. Jan. 1809. Beldt. Codinnemi:

rgend eines foliben Unternehmens, gleichwiel welcher Brands uche alter Raufmann, mit vielleitigen, auch tehnsichen Remnigen und gegen Empfehlungen, balb aft Stellung. Grff. Offert u unter Dir, 5203 an Die Erpebition be BL

8 Zimmerwohng. 25-40 Mt. 15-20

iebergelt ju vermieten. 68062 Rab. Lindenboffte. 9. hone obeine 4-3im, Wohn nug per fojort ober 1. Jan. ig ju verm. 667a6 Rheinvillenfir, 17, nt

Du weinen benbanten Gmit Dedeiftrafte Rr. 4 u. 4a (Binbenhof) forert ober pater elegan ausgestatiete n. 5 Bimmer-Bohnungen mit reichtigem Zuvehör jn ver-64756

nicteil. 66330 Rat, in meinem Burean A 2, 3, parteire. Albert Deifer, Architeft. Telephon 2574, Ds, 7, 8: Bimmer-Wohnungen

gu bermieien. Og. Börtlein fen. Goetheftrafte 4. 67812

Zimmer und Küche, nen bergerichtet, nacht ber Borfe fofort gu vermieten.

3 und 4 fomie 7 Zimmer-mahnung ebenjo Laden mit Bohnung Renbau Röfer-inlerstraße is5 fofort ob. spat. u verm. Nah. L 13, 5 part. Kelephon 2110. 1327

Memarau.

Jimmer Jimmer Jim Rendan Derrlacher. 2, dicht an der Strabendahndindrigem Knaden in anandige Komilie sofori.
dresse Gotel Royal Rieter.
8131

Bimmerwohnungen zu verm.
Räheres im Dause leibst part. rechts.

Fendenheim Mannhelmerur. 22, 1. Giod 3 Zimmer, Ruche, Babegin u. Jubeb. nebft Gartenantell

fofort au verm. Raben Mannbeimerftrage 20. Sedenheim

Rendan Withelmftr. ?, Wife b. Schlofied, feine Bobnum, 2 Stod, 8 Zimmer u. Rock-eleftr. Licht, Balfon, Garico-anteil mit Zubehör megti Wegzug fof. au verm. 1211 M. Derzog.

Möbl. Zimmer.

L14, 18 8 Er. eleg. mill. per fofort ju verm. 6783 Werderstr. 8

elegant. mobil. Stimmer in Plaberes D. Gtod.

Bofin- und Schlafgimmet, gut mobl., au vermieten es auch ein Bimmer. Bil Krappmilbiftrabe 84, part.

Schon möblleries Jimmer an feliben Derrn per 1. Jehr. ju vermieten. Raberes Lufe-frebe in, 4 Treppen. 1116

Mittag-u.Abendtisch

Bergüglichen Mittag. und Wendtifch.

L 12, 8 2. Stod, an ent. einige Berren teiln.

Italiani? Una mova orriblio sciagura ha terriblimente colpita o regioni della nostra grande Patria. Ancon una volta le furie del terremoto hanno devastato Sicilia e

Offerten mit Preis, Größe Calabria e tatto innumerevoli vittime. Mettiamoci cunque all'opera per Soccorrere I superstiti di quelle contrade disgraziate e piangenti e facciamo vedere ai nostri lontani fratelli come una disgrazia loro sia disgrazia nostra. Il pensiero della solidarietà e fratellanza inspiri l nostri cuori! Siano le nostre offerte una prova manifesta che la lontananza della Patria più strettamente ad casa d

Il R. Consolato Generale d'Italia a Mannheim 6 proute a ricevere ed a trasmettere al B. Governo tutte le somme che a tale scopo gli perverranno, pubblicando i nomi de generosi obiatori.

Mannheim, 2 Gennaio 1909. IL R. CONSOLE GENERALE D'ITALIA

O, Bornhausen. aller tiet, stem serrötig in der Frachtbriefe Dr. B. Bags ide Buchdrudrerel-



Kraus

Mannheim, Tullastrasse 10. Telephon 2263.

20

h

B

MARCHIVUM